

Ehemalige Steinschule wird Akademie für Gesundheitsberufe



Quelle: Kleyer, Koblitz, Letzel, Freivogel Architekten



So sieht die ehemalige Steinschule zurzeit aus.

Die ehemalige Steinschule in der Kurzen Straße Ecke Auguststraße soll künftig als Akademie für die Aus- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen genutzt werden. Wie das Gebäude dafür fit gemacht werden könnte, damit haben sich Architekten in einem von der Stadt ausgeschrieben Architekturwettbewerb beschäftigt.

Der Siegerentwurf vom Architekturbüro kleyer, koblitz, letzel, freivogel – Gesellschaft von Architekten GmbH aus Berlin kombiniert den zu sanierenden Altbau mit einem modernen, zweigeschossigen Neubau auf einem umgreifenden Sockel.

► **Lesen Sie weiter auf Seite 2**

AUS DEM INHALT

Verwaltung legt ausgeglichenen Haushalt vor **Seite 3**

Bauvorbereitung für Kindertagesstätten in Modulbauweise und Anbau **Seite 4**

Stellenausschreibungen der Stadt Luckenwalde **Seite 12**

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 37. Vortrag **Seite 19**

Herzlich willkommen am 17. Februar 2018 zum:



Tag der offenen Tür im STADTTHEATER Luckenwalde

Führungen: 10:00 & 12:00 Uhr | Keine Anmeldungen erforderlich | Freier Eintritt



NEUES AUS DEM RATHAUS

Ehemalige Steinschule wird Akademie für Gesundheitsberufe



Die anwesenden Preisträger zusammen mit Prof. Heinz Nagler (links) und Stadtplanungsamtsleiter Peter Mann (zweiter von links).

► Fortsetzung von Seite 1

Der Wettbewerb wurde in enger Zusammenarbeit mit der Architektenkammer des Landes Brandenburg durchgeführt und bestand aus zwei Kategorien. Neben der architektonischen Lösung für die Umnutzung des Bestandsgebäudes ging es in der Kategorie „Städtebau“ um benachbarte Grundstücke, die für den Wohnungsbau genutzt werden sollen.

14 Wettbewerbsteilnehmer hatten sich der Aufgabe gestellt und am 23.11.2017 tagte das Preisgericht und wählte die Sieger des Wettbewerbs aus. Alle Ergebnisse wurden im Rathaus ausgestellt. Der Siegerentwurf für den städtebaulichen Teil stammt vom Büro Haferkamp Kramer Wilkening Architekten mit Sitz in Berlin.

Prof. Heinz Nagler, Leiter des Lehrstuhls Städtebau und Entwerfen an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und Leiter der Wettbewerbsjury, erläuterte bei der Er-

öffnung der Ausstellung die Stärken der Gewinnerbeiträge und lobte die Stadt Luckenwalde. Diese halte mit der Entscheidung, Wettbewerbe auszuloben, die Baukultur im Lande hoch. Die „Schule für Gesundheitsberufe“ besteht bereits seit 1991 und nutzt bislang Räume des Krankenhauses. An der Schule besteht die Möglichkeit, Ausbildungen und Umschulungen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege und Altenpflegehilfe abzuschließen. Die „Schule für Gesundheitsberufe“ ist nicht nur eine wichtige Basis zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsbereich. Sie ermöglicht auch eine weitere Profilierung der Stadt in der Gesundheitswirtschaft. Kapazitätserweiterungen und neue Anforderungen an die Ausbildung erfordern eine deutliche bauliche Verbesserung.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!

Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde“-Logo an.

Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an: Sie können persönlich oder telefonisch unter der

Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden. Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen. Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und jeden 1. Sonnabend	
im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am **6. und 20. Februar** jeweils von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294.

Postanschrift:
Markt 10,
14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I

Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde, Schiedsperson:

Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II

Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg, Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Samstagsprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **3. Februar** von 9 bis 11 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen / Wohnen / Soziales im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die

Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen. An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 9 bis 11 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

400 Seiten mit Zahlen und Plänen für 2018 – Verwaltung legt ausgeglichenen Haushalt vor

In der ersten Stadtverordnetenversammlung des Jahres am 23. Januar wurde den Stadtverordneten erneut ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird im Finanzhaushalt mit dem Betrag von 47.559.500 Euro festgesetzt, davon 5,1 Millionen Euro für Investitionen und 799.400 Euro für die ordentliche Kredittilgung. Auch in diesem Jahr macht die Unterstützung durch zahlreiche Förderprogramme viele Investitionen möglich.

Die Verwaltung schlägt unter anderem vor, für 415.000 Euro in der Friedrich-Ebert-Schule zu sanieren, wobei besonders die Herstellung von Barrierefreiheit

im Mittelpunkt steht. Auch das Gemeindehaus in Frankenfelde soll in diesem Jahr barrierefrei ausgebaut werden. Große Investitionsschwerpunkte sind die Kapazitätserweiterungen der Kitas Rundbau und Sunshine, die Weiterführung der Modernisierungen und Instandsetzungen der Kita Weichpohl und der Arndtschule, wo der Einbau weiterer Akustikdecken geplant ist. In der Fläming-Therme® soll der Kleinkinderbereich verschönert werden und entsprechend des Wunsches aus dem Bürgerhaushalt könnten auch für das Freibad Elsthal wieder 30.000 Euro zur Verfügung stehen. Straßensanierungen nehmen erneut einen großen Teil des Investitionsvolumens ein.

Vorgesehen sind die Sanierung des Upstallweges mit ca. 45.000 Euro, der Ausbau der Mehlsdorfer Straße und die Radwegbrücke Trebbiner Tor. Die Erschließung weiterer Teile des Industrie- und Gewerbegebietes Zapfholzweg wird zum großen Teil gefördert und auch für den zweiten Bauabschnitt des Boulevards und für die Sanierung der Dahmer Straße kann die Stadt auf Fördermittel zurückgreifen. Weitere große Projekte der nächsten Jahre sind die Modernisierung des Rathauses mit Bürgerberatungszentrum, die Neugestaltung des Ehrenhains, die Umnutzung der ehemaligen Steinschule zur Akademie für die Aus- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen und die

Schaffung von zusätzlichen Park- und Rideplätzen auf dem nördlichen Teil des ehemaligen Gaswerksgeländes.

In den kommenden Wochen wird der vorgelegte Haushaltsplan in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung beraten und voraussichtlich am 27. Februar beschlossen. Gäste sind zum öffentlichen Teil der Sitzungen herzlich willkommen. Sie finden den gesamten Haushaltsplan auch im Internet unter www.luckenwalde.de.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice*

Stadt Luckenwalde 3. Bürgerhaushalt

Vorbereitungen für Neugestaltung des Gaswerksgeländes

Der nördliche Teil des ehemaligen Gaswerksgeländes soll umgestaltet werden. In Vorbereitung darauf wurden dort einige Bäume gefällt, die zum großen Teil von Fäulnis befallen und in schlechtem Zustand waren. Auf der Fläche neben der neuen Feuerwache sollen künftig zusätzliche Parkplätze und eine Grünanlage entstehen. Gleichzeitig werden die Altlasten gesichert, die sich noch aus Zeiten des Gaswerks im Boden befinden. Weiterhin gibt es Überlegungen, auf dieser Grünfläche den Outdoortrainings-Park zu errichten, der Platz drei im dritten Bürgerhaushalt erreicht hatte. Dabei wurde vorgeschlagen, öffentlich zugängliche Trai-

ningsgeräte im Freien aufzustellen, an denen man sich sportlich betätigen kann.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice*



Einwohnermeldewesen/Wohnen/Soziales – Änderung Sprechzeiten

Zum 01.01.2018 haben sich die allgemeinen Sprechzeiten in der Abteilung Einwohnermeldewesen/Wohnen/Soziales geändert. Die neuen Sprechzeiten sind:

Einwohnermeldewesen/ Wohnen/Soziales

Mo	08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Di	08:30 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Do	08:30 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr	08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Bauvorbereitung für Kindertagesstätten in Modulbauweise und Anbau



An der Kita Sunshine sollen Gruppenräume in Modulbauweise für 30 Kindergartenkinder vor dem Haupthaus entstehen. Die vorbereitenden Maßnahmen wurden von den Kollegen des städtischen Bauhofes, Michael Granda (links im Bild), Norbert Geyer und Tobias Kubisch (rechts im Bild) am 27. Dezember durchgeführt. Zu den Arbeiten gehören ein teilweises Abtragen des Oberbodens, die Demontage von Bordsteinen und das Ausheben von Erde bis 0,60 Meter Tiefe. „Die 350 qm große Fläche wird mit Recyclingmaterial aus Beton

aufgefüllt und verdichtet“, so Bauhofleiter Frank Dunker. Er ist froh, dass die Mitarbeiter keinen Winterdienst leisten müssen, so dass die Schließzeit der Kita Sunshine zwischen den Feiertagen für die Bauvorbereitung genutzt werden konnte.

Am 28. Dezember begannen die Bauhofmitarbeiter mit der Bauhofaufreinigung für die Modulbauweise am Standort der ehemaligen Postschule. Dort müssen zunächst 100 Meter Kabel und Versorgungsleitungen verlegt werden. Das Aufschneiden des Asphalts für die Kabelschächte

war trotz der robusten Bauhoftechnik äußerst schwierig, bestätigten die Bauhofmitarbeiter beim Vororttermin am 3. Januar. Die Schachtarbeiten wurden im Laufe des Tages fertiggestellt.

In den Morgenstunden des 5. Januar wurden die letzten beiden Tannenbäume von insgesamt 15 auf dem Gelände der Kita Rundbau gefällt. Die Maßnahme war notwendig, um Platz für einen Anbau für weitere Kitaplätze zu schaffen. In dem Anbau sollen ein großer Sportraum, eine Lagerfläche, ein Gruppenraum, ein Wasch- und Sanitär-

raum, eine Garderode sowie ein Foyer und für das Kitapersonal ein Teamraum entstehen.

Inzwischen wurden im Hof der ehemaligen Postschule die letzten Vorbereitungen getroffen und die Leitungen für die Kindertagesstätte in Modulbauweise verlegt. Sobald die Baugenehmigung eingeht, wird dort ein Modul aufgestellt, das für eine begrenzte Zeit zusätzliche Kitaplätze schafft.

*i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*



Barrierefreiheit auf dem Waldfriedhof



Stadtverordnete, Verwaltungsmitarbeiter und Mitglieder der AG Barrierefreiheit begutachten die Situation an der Friedhofskapelle.

Bereits im vergangenen Jahr hat sich die Verwaltung ausführlich mit dem Problem der Barrierefreiheit auf dem Waldfriedhof beschäftigt. Im September besichtigte der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung die Friedhofskapelle, deren Haupteingang über zwei Stufen zu erreichen ist. Der Wunsch, diese mit einer dauerhaften, massiven Rampe auszustatten, entspricht nicht den denkmalrechtlichen Bestimmungen.

Hier ein Auszug aus der Stellungnahme der Unteren Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming vom 30.11.2017: „Zu Ihrer Anfrage vom 02.11.2017 hinsichtlich einer ortsfesten Rampe an die Haupteingangstreppe der Friedhofskapelle des Luckenwalder Waldfriedhofs möchte ich wie folgt Stellung nehmen: Der Luckenwalder Waldfriedhof mit Pförtnerie, Gärtnerei (Toranlage) und der Friedhofskapelle ist als Denkmal in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen und unterliegt damit den Bestimmungen des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (BbgDSchG). (...)“

Der Waldfriedhof weist neben seiner garten- und baugeschichtlichen Bedeutung insbesondere auch einen hohen

künstlerischen Wert auf und gründet darauf seinen Denkmalswert. (...)

Die Errichtung einer festen Rampe an dieser Eingangstreppe zur Gewährleistung eines (weiteren) behindertengerechten Zugangs würde das Erscheinungsbild erheblich in einer denkmalfachlich nicht akzeptablen Weise stören. Aus Sicht des Landesdenkmalamtes wäre diese nicht denkmalverträglich. Auch seitens der unteren Denkmalschutzbehörde kann die Erteilung der Erlaubnis nach dem BbgDSchG für die Errichtung einer festen Rampe direkt an der Haupteingangstreppe nicht in Aussicht gestellt werden.“

Dementsprechend wird man sich doch mit einer mobilen Rampe behelfen müssen, die im Bedarfsfall hingestellt werden kann, um die Stufen zu überwinden. Für die mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürger ist dies sicherlich nicht die Vorzugsvariante. Die Untere Denkmalschutzbehörde würde sich aber mit dieser Lösung einverstanden erklären: „Solche Rampen haben sich bereits in vielen vergleichbaren Situationen bewährt.“

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Schönheitskur für Bänke aus dem Nuthepark

Während der ungemütlichen Jahreszeit arbeitet der Luckenwalder Bauhof die Bänke aus dem Nuthepark auf. Die elf Sitzgelegenheiten wurden abgebaut, gesäubert und aufpoliert. Wie viel Arbeit das macht, wird erst deutlich, wenn man hört, aus wie vielen Einzelteilen so eine Bank besteht. Die elf Bänke sind aus über 300 Einzelteilen aus Holz zusammengesetzt. Jedes von ihnen wird nun per Hand gesäubert, abgeschliffen und zum Teil aufwändig aufge-

arbeitet. Kaputte Stellen werden restauriert und mühsam wiederhergestellt, da Ersatzteile nicht mehr geliefert werden. Die Gestelle aus Aluminium glänzen bereits wie neu. Im Frühjahr werden die Bänke im Nuthepark wieder aufgebaut und bieten dann in aufgefrischter Optik einen schönen Platz zum Ausruhen und Verweilen.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Barrierefreiheit für die Friedrich-Ebert-Schule

Ein ziemlich großes vorweihnachtliches Geschenk brachte Staatssekretär Dr. Thomas Drescher mit nach Luckenwalde. In der Woche vor Weihnachten übergab er Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide einen Fördermittelbescheid in Höhe von 311.251,50 Euro. Im Rahmen des Kommunalen Infrastrukturprogramms kann damit die Friedrich-Ebert-Grundschule barrierefrei umgebaut werden. Ein Aufzug aus Stahl und Glas wird im hinteren Bereich der Schule angebaut, um

die Optik des denkmalgeschützten Gebäudes nicht zu beeinträchtigen. Außerdem ist eine Behindertentoilette vorgesehen und eine Rampe vor dem Haupteingang. Auch die Turnhalle wird künftig barrierefrei erreichbar sein. In den Klassenzimmern werden Akustikdecken eingebaut, um das Lernklima zu verbessern. Damit soll es in den Sommerferien losgehen.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



EINWOHNER DER STADT LUCKENWALDE

nach Lebensalter und Geschlecht

Stichtag: 31.12.2017

Geburts-jahr	Alter	Ein- wohner pro Jg.	davon		Überhänge	
			männl.	weibl.	mä.	wbl.
2017	<1	186	90	96		6
2016	1	212	106	106		
2015	2	186	97	89	8	
2014	3	176	91	85	6	
2013	4	174	89	85	4	
2012	5	192	93	99		6
2011	6	193	80	113		33
2010	7	161	72	89		17
2009	8	156	79	77	2	
2008	9	184	79	105		26
2007	10	155	76	79		3
2006	11	171	83	88		5
2005	12	162	98	64	34	
2004	13	167	92	75	17	
2003	14	159	78	81		3
2002	15	173	98	75	23	
2001	16	167	96	71	25	
2000	17	160	74	86		12
1999	18	179	88	91		3
1998	19	167	82	85		3
1997	20	176	98	78	20	
1996	21	168	86	82	4	
1995	22	156	84	72	12	
1994	23	150	85	65	20	
1993	24	139	84	55	29	
1992	25	156	87	69	18	
1991	26	170	93	77	16	
1990	27	262	139	123	16	
1989	28	307	171	136	35	
1988	29	341	175	166	9	
1987	30	330	164	166		2
1986	31	273	146	127	19	
1985	32	300	160	140	20	
1984	33	274	154	120	34	
1983	34	257	140	117	23	
1982	35	272	154	118	36	
1981	36	258	132	126	6	
1980	37	268	146	122	24	
1979	38	223	122	101	21	
1978	39	263	153	110	43	
1977	40	235	122	113	9	
1976	41	190	102	88	14	
1975	42	184	103	81	22	
1974	43	204	110	94	16	
1973	44	194	98	96	2	
1972	45	212	115	97	18	
1971	46	267	150	117	33	
1970	47	262	134	128	6	
1969	48	267	143	124	19	
1968	49	298	152	146	6	
1967	50	322	160	162		2

Geburts-jahr	Alter	Ein- wohner pro Jg.	davon		Überhänge	
			männl.	weibl.	mä.	wbl.
1966	51	328	160	168		8
1965	52	371	194	177	17	
1964	53	360	189	171	18	
1963	54	438	220	218	2	
1962	55	388	196	192	4	
1961	56	382	190	192		2
1960	57	349	178	171	7	
1959	58	356	170	186		16
1958	59	291	143	148		5
1957	60	335	157	178		21
1956	61	281	146	135	11	
1955	62	308	146	162		16
1954	63	292	147	145	2	
1953	64	266	129	137		8
1952	65	320	151	169		18
1951	66	308	143	165		22
1950	67	261	125	136		11
1949	68	226	102	124		22
1948	69	224	100	124		24
1947	70	201	87	114		27
1946	71	144	64	80		16
1945	72	160	74	86		12
1944	73	284	126	158		32
1943	74	277	116	161		45
1942	75	283	139	144		5
1941	76	355	138	217		79
1940	77	305	133	172		39
1939	78	279	99	180		81
1938	79	277	119	158		39
1937	80	235	90	145		55
1936	81	196	84	112		28
1935	82	207	82	125		43
1934	83	180	72	108		36
1933	84	107	44	63		19
1932	85	110	33	77		44
1931	86	103	31	72		41
1930	87	95	27	68		41
1929	88	65	18	47		29
1928	89	52	15	37		22
1927	90	46	13	33		20
1926	91	50	8	42		34
1925	92	31	7	24		17
1924	93	27	4	23		19
1923	94	13	2	11		9
1922	95	6	1	5		4
1921	96	16	2	14		12
1920	97	6	0	6		6
1919	98	5	1	4		3
1918	99	1	0	1		1
1917	100	5	0	5		5
vor 1917	>100	4	1	3		2

Gesamt: 21.067 10.319 10.748

Parkplatz Kleiner Haag wieder frei



Der Parkplatz an der Ecke Kleiner Haag/Theaterstraße kann vorübergehend wieder genutzt werden. Bislang war er als Baustelleneinrichtung für den ersten Bauabschnitt des Boulevards benötigt worden. Die Zufahrt ist aus Richtung Kleiner Haag; die Einfahrt aus der Theaterstraße kann nicht mehr genutzt werden. Zur Verfügung

steht der zentrale Parkplatz bis mindestens Ende März. Dann entscheidet sich, ob die Fläche als Baustelleneinrichtung für den zweiten Bauabschnitt der Breiten Straße oder die Sanierung der Dahmer Straße benötigt wird.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und KommunalService*

Luckenwalde auf der Internationalen Grünen Woche

In diesem Jahr war Luckenwalde insgesamt an drei Tagen auf der Internationalen Grünen Woche. Gleich am gut besuchten ersten Wochenende präsentierte die Wirtschaftsförderung, zusammen mit dem Partnerunternehmen Luckenwalder Fleischwaren, die Stadt als attraktiven Wohn-, Lebens-, Wirtschafts- und Kulturstandort. Über die geplanten Veranstaltungen in 2018 stand Elisabeth Thiemann, Geschäftsstellenleiterin des Stadtmarketingvereins, am Flä-

ming-Tag auf der Bühne Rede und Antwort. Am zweiten Wochenende warb die Wirtschaftsförderung zusammen mit der Mühle Steinmeyer für Luckenwalde. Wie in jedem Jahr, stieß Luckenwalde, am Gemeinschaftsstand des Landkreises Teltow-Fläming in der Brandenburg-Halle, auf reges Besucherinteresse.

*i. A. Jördis Nagel
Amt Wirtschaftsförderung, Kultur
und Tourismus*



Behindertenparkplätze in Luckenwalde Stand Ende 2017

Standort	Anzahl	Bemerkungen
Saarstr. 1	2	in der Parkbucht vor Apotheke und auf dem Parkplatz
Am Nuthefließ 1	1	vor Arztpraxis Damerau
Grünstr. 14/Stadttheater	4	im Haupteingangsbe- reich
Theaterstr./Parkplatz Kleiner Haag	1	gegenüber der HNr. 16a z.Zt. Baustelle
Breite Str. 43	1	in der sog. Lämmergasse
Baruther Str. 23	1	vor der Volksbank in der Parkbucht
Gartenstr. 1	1	vor dem Sanitätshaus
Parkstr. 73	1	vor dem Geschäft Schandert
Markt 12 a	1	gegenüber vom Heimat-Museum
Am Nuthepark	2	hinter dem HeimatMu- seum
Puschkinstr. 52	1	vor DRK-Betreutes Wohnen
Goethestr. 16	1	Personengebunden
Bahnhofplatz	2	vor ehem. Postbahnhof
Berliner Platz	2	
R.-Breitsch.-Str. 42	1	
Jänickendorfer Str. 74 a	1	
Arndtstr. 49-50	3	
Str. d. Friedens/Waldfriedhof	1	vor Haupteingang Friedhof
Weinberge Parkplatz für Halle	3	
Weinberge/Fläminghalle	3	gegenüber dem Eingang
Heidestr. 33	1	
Dorfstr. 71	1	im Ortsteil Frankenfelde
Gartenstr./Parkstr. Parkplatz	1	
Puschkinstr. 36 a	1	vor der AOK
Zahnaer Straße Ecke H.-Zille-Straße	1	
Am Burgwall gegenüber der Kita	1	
Frankenstraße 34	1	
Markt 1 bei den Luckenwalder	1	seit Juni 2017
Puschkinstr. 21 in der Linden- allee	1	seit Aug. 2017
Parkstraße 16	1	seit Ende Nov. 2017
Frankenstraße 19	1	seit 12.12.2017
	44	

Verfahren zur Einschulung 2018/2019

Für die Grundschulen der Stadt Luckenwalde beginnen die Vorbereitungen für das diesjährige Einschulungsverfahren. Im August 2018 werden in Luckenwalde 186 Kinder eingeschult.

Es werden drei Klassen in der Friedrich-Ebert-Grundschule (Theaterstraße 15 a, Telefon 632052), zwei Klassen in der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule (Frankenstraße 12, Telefon 632148) sowie drei Klassen in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule (Ludwig-Jahn-Straße 28, Telefon 641598) gebildet. Die Anmeldung erfolgt in der jeweils zuständigen Schule. **Im Zusammenhang mit der Anmeldung müssen die Eltern das schulpflichtige Kind persönlich in der Schule vorstellen.** Ein Mitglied der Schulleitung wird sich ein Bild über den Entwicklungsstand des Kindes verschaffen. **Termine für Anmeldungen können ab sofort in den jeweiligen Sekretariaten mit der Schulsachbearbeiterin vereinbart werden.**

Zur Anmeldung sind mitzubringen:

Geburtsurkunde, Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung, Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs, ggf. Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung, Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg.

Die Sprachstandsfeststellung wird in der jeweiligen Kita durchgeführt. Kinder, die in keiner Kita betreut werden, melden sich in der Kita Am Weichpfuhl zur Sprachstandsfeststellung.

Gespräche zur Einschulung finden in der Zeit vom **12. bis 28. Februar** statt. Dort werden auch Termine zur Einschulungsuntersuchung bekannt gegeben. Im vergangenen Jahr zurückgestellte Kinder müssen an der jeweils zuständigen Schule angemeldet werden. Die betroffenen Eltern erhalten keine erneute Aufforderung durch die Stadt.

Die Zuordnung der Straßen zu den jeweils zuständigen Schulen wird im Folgenden bekannt gegeben. Es sind nur die Straßen aufgelistet, in denen Kinder im entsprechenden Alter gemeldet sind. Stichtag für die Zuordnung war der 01.09.2017. Falls Ihre Straße nicht aufgeführt ist und Sie Ihr Kind einschulen möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 672319 bei der Stadtverwaltung.

Besteht der Wunsch, ein Kind in einer anderen als der zuständigen Schule einzuschulen, so ist das Einschulungsverfahren trotzdem an der angegebenen Schule durchzuführen. Anträge auf Einschulung in eine nicht zuständige Schule sind ausschließlich an das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel (Magdeburger Straße 45, 14770 Brandenburg an der Havel) zu stellen. Die Formulare für diese Anträge erhalten Sie in der zuständigen Schule.

Sollten Sie die Betreuung Ihres Kindes in einer Horteinrichtung wünschen, erhalten Sie Informationen zu den Angeboten direkt in der Einrichtung oder bei dem jeweiligen Träger. Dort können Sie Ihr Kind anmelden. Es gibt folgende Horteinrichtungen in Luckenwalde:

Hort „Burg“

Leiterin Frau Haase
Am Burgwall 15
14943 Luckenwalde
Tel. 03371 / 632254
Träger der Einrichtung ist die Volkssolidarität Brandenburg e. V., Trebbiner Straße 30 b, 14943 Luckenwalde.

Hort „Regenbogen“

Leiterin Frau Groth
Frankenstraße 12
14943 Luckenwalde
Tel. 03371 / 610177
Träger der Einrichtung ist die Stadt Luckenwalde, Markt 10, 14943 Luckenwalde.
Wird diese Einrichtung gewünscht, werden die Eltern gebeten sich bei der Stadt unter der Telefon-Nummer 672-311 zu melden.

Hort „Am Weichpfuhl“

Leiterin Frau Fahr
Arndtstraße 18
14943 Luckenwalde
Tel. 03371 / 642088
Träger der Einrichtung ist das DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e. V., Neue Parkstraße 18, 14943 Luckenwalde.

Straßenverzeichnis zur Einschulung 2018/2019

Friedrich-Ebert-Grundschule

Ackerstraße, Am Anger, Am Burgwall, Baruther Straße, Beelitzer Straße, Breite Straße, Buchtstraße, Burg, Dahmer Straße, Färberweg, Feldstraße, Gottower Straße, Grünstraße, Haag, Jänickendorfer Straße, Jüterboger Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Kleiner Haag, Meisterweg, Neue Baruther Straße, Parkstraße, Poststraße, Potsdamer Stra-

ße, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Salzufler Allee, Schillerstraße, Schützenstraße, Theaterstraße, Trebbiner Straße, Wiesenstraße, Zinnaer Straße, Zum Freibad

Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule

Anhaltstraße, Bahnhofstraße, Birkenweg, Dessauer Straße, Fliederweg, Frankenstraße, Goethestraße, Grüner Weg, Heidestraße, Heinrich-Zille-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Martin-Luther-Straße, Mittelstraße, Mozartstraße, Neue Beelitzer Straße, Pestalozzistraße, Puschkinsstraße, Steinstraße, Volltuchweg, Ziegelstraße

Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule

Ahornallee, Alex-Sailer-Straße, An den Giebeln, Arndtstraße, Auf dem Sande, Beelitzer Tor, Berkenbrücker Chaussee, Brandenburger Straße, Eichenstraße, Felgentreuer Straße, Fontanestraße, Forststraße, Frohe Zukunft, Galmer Straße, Geraer Straße, Ginsterweg, Grabenstraße, Große Weinbergstraße, Heideweg, Hüfnerweg, In der Klosterheide, Kiesweg, Kolonistengärten, Louis-Pasteur-Straße, Ludwig-Jahn-Straße, Marienburger Straße, Mehlsdorfer Straße, Rauhes Luch, Sanddornweg, Schmalrückenweg, Spandauer Straße, Trebbiner Tor, Waldstraße, Weichpfuhlstraße, Weststraße, Dorfstraße, Luckenwalder Straße, Unter den Eichen.

i. A. Klaus-Ulrich Seifert
Hauptamtsleiter

Auftaktveranstaltung



René Lehmann-Rotsch, Vertriebsleiter der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde, zeigt den Kindern die Messgeräteköffer.

Viel Neues über Energie lernen, Spaß haben und dabei Geld sparen – das ist ab sofort in den drei Luckenwalder Grundschulen und der Oberschule angesagt. Das Projekt wird vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen aus Berlin begleitet und von den Städtischen Betriebswerken Luckenwalde inhaltlich und finanziell unterstützt. Gemeinsam lernen die Kinder, Lehrer und Hausmeister der Schulen wie man richtig heizt, lüftet und die Räume beleuchtet. Allein von einer Optimierung der Haustechnik

und des Nutzerverhaltens verspricht sich Florian Kliche vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen eine Einsparung von mindestens 10 Prozent der Energiekosten. Die Arndtschule verbraucht zurzeit 300 Megawattstunden Energie. Das ist so viel wie etwa zehn Einfamilienhäuser verbrauchen. Das Beispiel zeigt, dass eine Einsparung von 10 Prozent sich wirklich lohnen würde.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Brückensanierung wird fortgesetzt



In der Lindenstraße wurden die Arbeiten an der Brücke nach der Winterpause fortgesetzt. Der nächste wichtige Schritt ist das Setzen der Spundwände. Ende des vergangenen Jahres war man damit nicht mehr fertig geworden, weil die Bauarbeiter in dreieinhalb Meter Tiefe auf eine Betonplatte gestoßen waren.

Die Sanierung der vergleichsweise kleinen Brücke ist wesentlich aufwändiger als es scheint. Die große Baugrube ist notwendig, um ein Regenwasserpumpwerk einzubauen. Die-

ses soll künftig einen Beitrag dazu leisten, bei Starkregenereignissen einen großen Teil des städtischen Kanalsystems einsatzfähig zu halten.

Die Baumaßnahme wird noch bis Ende des Jahres dauern. Im Bereich der Brücke bleiben Straße und Gehweg weiterhin gesperrt. Die Kreuzung Lindenstraße/Burg in Richtung Heinrichsweg ist aber wieder nutzbar.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Fahrerlaubniswesen bei der Stadt Luckenwalde

In der Abteilung Einwohnermeldewesen/Wohnen/Soziales kann man seit Anfang des Jahres auch Führerscheine beantragen. Die Stadt Luckenwalde nimmt Anträge auf Erteilung, Verlängerung, Umtausch und Anerkennung des Fahrerlaubniswesens entgegen und leitet diese zur weiteren Bearbeitung an die zuständige Fahrerlaubnisbehörde weiter. Ein Antrag auf Ausstellung eines internationalen Führerscheins ist direkt bei der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde zu stellen.

Weitere Informationen unter www.teltow-flaeming.de.

Mitzubringen sind:

- Personalausweis oder Reisepass
- ein biometrisches Passbild
- für die Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L oder T:
 - Nachweis über die Teilnahme an einer Schulung in Erster Hilfe sowie Sehtestbescheinigung (nicht älter als 2 Jahre)
- für die Klassen C, C1, C1E, CE, D, D1, D1E, DE:
 - Erste-Hilfe-Nachweis (bei Verlängerung nicht erforderlich) sowie eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung.
- Zusätzlich für die Klassen D, D1, DE, D1E:
 - Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten über die Belastbarkeit-, Orientierungs-, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsleistung sowie Reaktionsfähigkeit
 - Behördliches Führungszeugnis

- Zusätzlich für Fahrgastbeförderung:
 - Ortskundenachweis (für Taxi)
- Zusätzlich für begleitendes Fahren ab 17:
 - Lesbare Kopie des Führerscheins des Begleiters (für jeden Begleiter)
 - Beiblatt zum Antrag (für jeden Begleiter)
 - Zustimmung der gesetzlichen Vertreter (Antrag/Anlage)

Weitere Informationen und eine Übersicht der anfallenden Gebühren finden Sie im Internet unter www.luckenwalde.de/Dienstleistungen/Fahrerlaubniswesen.

Die Sprechzeiten der Abteilung sind:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 11:30 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 - 11:00 Uhr

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Zapfholzweg

Für die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Zapfholzweg ist der zweite Bauabschnitt geplant. Am 8. Januar hat die Stadt Luckenwalde Ergänzungen zum Fördermittelantrag eingereicht und damit eine 90-prozentige Förderung aus GRW-Mitteln beantragt. Möglich wird so eine hohe Förderung, weil Luckenwalde Regionaler Wachstumskern ist und deshalb im Rahmen der Landesförderung bevorzugt wird.

Mit Hilfe der Förderung würde auf der Fläche eine zweite Stichstraße entstehen, um weitere Grundstücke zu erschließen. Auch wenn es so aussieht, als würde schon die erste Stichstraße nur ins Nichts führen, ist die Erschließung dringend nötig. Die Fläche zwischen der B 101n und der schon bestehenden Straße hat die Stadt Ende letzten Jahres verkauft. Und auch die

Flächen zwischen dem Biotechnologiepark und der geplanten neuen Erschließungsstraße sind bereits nicht mehr im Besitz der Stadt. Insgesamt hat bereits etwa ein Drittel der Gesamtfläche den Besitzer gewechselt. Darauf entstanden zum Teil Photovoltaikanlagen und zum anderen Teil haben Unternehmen bereits konkrete Bauabsichten. Nur durch die Erschließung des Gebietes wird das möglich. Weitere Interessenten sind mit der Stadt im Gespräch.

Im zweiten Bauabschnitt ist eine 290 Meter lange Stichstraße mit einseitigem Gehweg und Wendestelle geplant. Es werden neue Strom- und Gasleitungen verlegt, ein Trink-, ein Regen- und ein Schmutzwasserkanal sowie Feuerlöschbrunnen gebaut. Die neue Straße wird mit der alten über einen drei Meter breiten Wirtschaftsweg in was-



Hier soll die zweite Erschließungsstraße für das Industrie- und Gewerbegebiet Zapfholzweg entstehen.

sergebundener Wegedecke verbunden, der parallel zur Straße Zapfholzweg führen wird. So können die Abwasser- und Trinkwasserleitungen kostensparend zu einem Ring geschlossen werden. Im südlichen Teil, der aus Naturschutzgründen nicht bebaut werden darf, entstehen Regenrückhaltebecken. Für die Entwässerung des Geländes musste ein Entwässerungskonzept erstellt werden. Wenn im Frühjahr der Fördermittelbescheid eingehen würde und die Stadtverordneten sich in der Haushaltsdebatte dafür entscheiden, die Eigenmittel bereit zu stellen, könnte noch in diesem Jahr mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden. Nach der Ausschreibung würde der Schmutzwasserkanal und die erste Lage Asphalt für die Erschließungsstraße eingebaut werden. Im Jahr 2019 würden dann der Gehweg, die Fertigstellung der Fahrbahn, die

restlichen Leitungen und Kanäle sowie die Regenwasserrückhaltebecken folgen. Mit dem zweiten Bauabschnitt wäre die Erschließung der Gesamtfläche abgeschlossen. Kleinere Zuwegungen, die eventuell in Zukunft gebraucht werden, könnten abhängig von den Bedürfnissen der ansiedelnden Unternehmen ergänzt werden. Die Stadt hatte die Flächen, die einst zum Kriegsgefangenenlager gehörten und dann militärisch genutzt wurden, gekauft und entwickelt, um große Grundstücke für Gewerbe- und Industrieansiedlungen vorhalten zu können. Diese müssen wegen Lärm und Emissionen ein Stück von der Wohnbebauung entfernt stehen und profitieren am Standort von der guten Anbindung durch die B 101n.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService



Die Fläche westlich der bestehenden Erschließungsstraße ist bereits verkauft. Die wilden Birken im Versickerungsgraben wurden freigestellt und bleiben erhalten.

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde informiert

► Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

- 30.01. 13:00 Uhr AWO Spieler
- 30.01. 14:00 Uhr Besuch vom Nachbarschaftsheim Jüterbog (Erfahrungsaustausch)
- 30.01. 18:00 Uhr Bogenschießen
- 06.02. 13:00 Uhr AWO Spieler
- 06.02. 18:00 Uhr Bogenschießen
- 07.02. 10:00 Uhr Hauptversammlung mit allen Vereinen und Verbänden danach Vorstellung des Beirates
- 07.02. 17:30 Uhr SGH Seelenkünstler
- 08.02. 14:00 Uhr SGH Rheumaliga
- 12.02. 14:00 Uhr SGH MS

Sprechzeiten der Vors. des Beirates nach Vereinbarung
Telefon 03371/610283. Änderungen möglich.

Schöffen gesucht

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in der Stadt Luckenwalde insgesamt sechs Frauen und Männer, die am Amtsgericht Luckenwalde und Landgericht Potsdam als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvoll-

zugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen

von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren

Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das **Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen** bis zum 23. März 2018 bei der Stadt Luckenwalde, Ordnungs- und Rechtsamt, Frau Wolters, Markt 10, 14943 Luckenwalde. Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt unter www.luckenwalde.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Interessenten für das **Amt eines Jugendschöffen** richten ihre Bewerbung bis zum 30. April 2018 an den Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefieß 2, 14943 Luckenwalde. Bewerbungsformulare können von der Internetseite des Landkreises <http://www.teltow-flaeming.de/de/aktuelles/2017/12/jugendschoeffen-gesucht.php> oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Öffentliche Ausschreibung

Auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung wird verkauft:

Baugrundstück in Luckenwalde, Elsthal, erschlossen

Gemarkung Luckenwalde, Flur 19, Teilflächen der Flurstücke 734/10, 832 + 1223, Fläche: ca. 1.100 m²

Das Grundstück ist bebaut mit einem Gartenhaus und 1 Garage. Der Abriss ist auf Kosten des Erwerbers durchzuführen.

Das Mindestgebot beträgt 35.000,00 €.

Die Gebote sind in absoluten Be-

trägen zu vollen 100,00 € anzugeben. Es werden nur Angebote mit entsprechenden Geboten berücksichtigt.

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich der Stadt Luckenwalde. Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich nach § 34 BauGB.

Die Baufläche darf gegenüber dem Wohnhaus Meisterweg 27 mit einem Einfamilienhaus in offener Bauweise mit maximal 2 Vollgeschossen, davon eines als Dachgeschoss ausgeprägt, bebaut werden. Die GRZ sollte

nicht mehr als 0,3 und die GFZ nicht mehr als 0,4 betragen.

Die Erwerbsangebote sind unter Beifügung eines Finanzierungsnachweises für den Kaufpreis in einem verschlossenen Umschlag mit deutlicher Kennzeichnung „Gebot für Ausschreibung Grundstücksverkauf Elsthal“ – bitte bis zum 15. März 2018 einzureichen bei der Stadt Luckenwalde, Amt für Gebäude- und participationsverwaltung, Abt. Beitrags- und Grundstücksverwaltung, Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Abt. Beitrags- und Grundstücksverwaltung Tel. 03371 / 672 203 – Herr Richter gern zur Verfügung.

Der Veräußerer ist nicht verpflichtet, an bestimmte Bieter zu verkaufen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Luckenwalde, den 11.01.2018

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Anforderungen und Hemmnisse auf dem Weg zu elektronischen Verwaltungsdienstleistungen

Mit der Regierungserklärung des brandenburgischen Ministerpräsidenten Dietmar Woidke erhält die Digitalisierung derzeit enormen Aufwind. 2018 soll ein E-Government-Gesetz vorgelegt werden, um Verwaltungsangelegenheiten zu vereinfachen.

Um sich über den Stand der Verwaltungsmodernisierung in den Kommunen des Landes zu informieren, besuchten Silke Kühlewind, Referatsleiterin des Städte- und Gemeindebund Brandenburg sowie Abteilungsleiter Sascha Bakarimow und Dr. Matthias Dahlke von der Staatskanzlei am 11. Dezember die Stadtverwaltung. Sie interessierten sich dafür, wie Verwaltungsdienstleistungen auf kommunaler Ebene angeboten werden können und wie die Staatskanzlei ggf. den Prozess



unterstützten und beschleunigen kann: „Welche Anforderungen und Hemmnisse auf dem Weg zu elektronischen Verwaltungsdienstleistungen gibt es aus Sicht der Stadt Luckenwalde?“ Hauptamtsleiter Klaus-Ulrich Seifert und IT-Verantwortlicher Thomas Bergmann berichteten über die Möglichkeiten, die die Stadt mit eigenen

Ressourcen geschaffen hat, um Verwaltungsprozesse zu vereinfachen. Luckenwalde bietet mit seinem Internetauftritt u. a. einen Dienstleistungs-Katalog und eine Vielzahl von Formularen online an, beteiligt die Bürger am Bürgerhaushalt. Wünschenswert aus Herrn Bergmanns Sicht ist die Unterstützung, auch hinsichtlich der

Anpassung gesetzlicher Grundlagen, für die Einrichtung von sicheren aber eben auch nutzerfreundlichen elektronischen Bürgerkonten zur rechtssicheren Identifikation, den Austausch von Dokumenten, Nachweisen, Bescheiden und Zahlungen.

„Meiner Einschätzung nach können wir dieses Gespräch als gelungenen Auftakt einer noch fortzuführenden Gesprächsreihe im Bereich der Digitalisierung der brandenburgischen Kommunalverwaltungen werten und ich freue mich auf den weiteren fachlichen Austausch“, so Frau Kühlewind abschließend.

*i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und KommunalService*

Ausschreibung Ausbildung Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Die Stadt Luckenwalde, Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming, stellt zum 01.08.2018 eine/n Auszubildende/n für den Beruf **Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Schwerpunkt Aufbau und Durchführung** ein.

Die Ausbildung befähigt zur Planung des Einsatzes, Aufbaus und Bedienung technischer Anlagen auf Veranstaltungen und zum Entwickeln technischer Konzepte für diese Veranstaltungen.

Wenn Sie

- über einen mittleren Bildungsabschluss oder die Hochschulreife verfügen,
- gute Schulnoten, besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern aufweisen sowie
- Interesse an moderner Technik haben,

darüber hinaus

- praktisch veranlagt sind,
- über ein hohes Maß an Genauigkeit und Kreativität verfügen,
- einsatzfreudig und belastbar sind,
- gesundheitlich geeignet sind,
- Inhaber der Führerscheinklasse B sind,

- bereit sind, sich aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt zu engagieren

und Ihnen Arbeitszeiten zu unüblichen Zeiten – orientiert an den veranstaltungsspezifischen Erfordernissen – nichts ausmachen, dann bewerben Sie sich.

Die Eignung ist durch ein Praktikum im Stadttheater nachzuweisen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt im Stadttheater Luckenwalde. Der Berufsschulunterricht wird im Oberstufenzentrum Teltow durchgeführt.

Sollten Sie Interesse an der Berufsausbildung haben, so senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf dem Postweg bis spätestens **16.02.2018** an die Stadt Luckenwalde, Amt Personal und Organisation, Markt 10, 14943 Luckenwalde. Es erfolgt keine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Bewerbung.

*Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin*

*Schmoldt
Personalratsvorsitzender*

Stellenausschreibung

Die Stadt Luckenwalde schreibt intern/extern folgende Stelle aus:

Mitarbeiter/In im Vollstreckungsinnen- und Vollstreckungsaußendienst

Die Besetzung der Stelle soll befristet zur Vertretung der Elternzeit ab dem 01.04.2018 erfolgen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Prüfen der Vollstreckungsvoraussetzungen und der Zuständigkeit, Entscheidung über die Wahl der jeweiligen Maßnahme
- Anlegen und Führen von Schuldnerakten in Übereinstimmung mit dem Vollstreckungsprogramm AVVISO und dem HKR-Programm H&H
- Bearbeitung stadteigener und fremder Forderungen unterteilt nach Buchstabenbereichen (Datenpflege, Schriftverkehr, Ablage)
- Ausfertigen von Amtshilfeersuchen an andere Behörden einschließlich Melde- und andere Anfragen
- Durchführung von Pfändungsmaßnahmen in das bewegliche Vermögen im Innendienst
- Ausfertigen und Durchführen von Vollstreckungs- und Abholaufträgen im Außendienst
- Annahme von Zahlungsmitteln, Abrechnung eingezogener bzw. eingegangener Beträge gemäß den dienstlichen Vorschriften
- Ermittlung und fortlaufende Überprüfung der wirtschaftlichen/finanziellen Verhältnisse der Schuldner als Entscheidungsgrundlage für weitere geeignete Maßnahmen
- Bearbeitung / Entscheidung zur Weiterberechnung von Vollstreckungskosten und anderen Nebenforderungen
- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Vollstreckungsschutz und /oder Teilzahlung einschließlich Überwachung der Zahlungsvereinbarungen
- Auskunftserteilung an andere Fachbereiche (nach Erledigung bzw. Sachstand)

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

Erwartet wird eine Persönlichkeit mit abgeschlossener Berufsausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten bzw. einer vergleichbaren

Ausbildung im kaufmännischen oder rechtlich orientierten Bereich. Nachgewiesene Fähigkeiten und Erfahrungen sind wünschenswert. Die Tätigkeit erfordert insbesondere ein ausgeprägtes Rechtsverständnis und die Fähigkeit, theoretisches Wissen einzelfallbezogen und unter Ausübung von pflichtgemäßem Ermessen umzusetzen. Freundliches und verbindliches Auftreten, Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift, aber auch Belastbarkeit, Teamfähigkeit und die Fähigkeit unter Zeitdruck zu arbeiten, werden vorausgesetzt. Darüber hinaus sollte der/die Bewerber/in über Kommunikationsfähigkeit und die erforderliche emotionale Distanz im Umgang mit den verschiedenen Schuldnern verfügen.

Bewerber/Innen dürfen nicht einschlägig vorbestraft und nicht verwandt oder verschwägert mit den Mitarbeiterinnen der Stadtkasse sein.

Die Stelle ist eine Vollzeitstelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Für den Außendienst gelten Sonderregelungen zur Verteilung der Arbeitszeit, z. B. auch auf Abendstunden oder Sonnabende. Der/Die Bewerber/Innen sollten im Besitz des PKW-Führerscheins sein.

Für diese Tätigkeit wird eine Vergütung aus der Entgeltgruppe 6 TVöD gezahlt. Die Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ist wünschenswert. Eine Änderung des Aufgabenschnitts wird ausdrücklich vorbehalten.

Gern nehmen wir Ihre Bewerbung mit den üblichen und vollständigen Unterlagen auf dem Postweg bis zum **14.02.2018** entgegen. Sie ist zu richten an die Stadt Luckenwalde, Amt Personal und Organisation, Markt 10, 14943 Luckenwalde. Berücksichtigt werden nur vollständig und innerhalb der Bewerbungsfrist auf dem Postweg eingereichte Unterlagen. Eine Bestätigung des Eingangs der Unterlagen erfolgt nicht.

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Schmoldt
Personalratsvorsitzender

Zusätzliche Laubgitterboxen für den kommenden Herbst

Bauhofmitarbeiter rüsten für die Beseitigung des Herbstlaubes auf. Auch wenn es noch eine Weile bis zum nächsten Blätterfall hin ist, streichen Ronny Lehmann und Auszubildender Nico Franke zehn



Zwei Bauhofmitarbeiter streichen Laubgitterboxen für die kommende Herbstzeit.

zusätzliche Laubgitterboxen. Jährlich fragen Bürger beim Bauhof nach, ob noch weitere Gitterboxen für die Herbstzeit im Stadtgebiet aufgestellt werden können.

Im Vorjahr wurden 16 Laubbehälter in Luckenwalde, Frankenfelde und Kolzenburg postiert,

künftig werden es 26 sein. Durch die Nutzung der grünen Gitterboxen werden weniger blaue Säcke benötigt und die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter erleichtert.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltung- und Kommunalservice

Umrüstung auf moderne energiesparende LED-Leuchten

Im Dezember 2017 wurden insgesamt 63 LED-Leuchten in der Poststraße, Heinrich-Zille-Straße und Potsdamer Straße aufgebaut.

In diesen Straßen befanden sich Trilux-Leuchten mit je zwei Leuchtmitteln und einer durchschnittlichen Leistung von 150 W. Die neu aufgebauten LED-Leuchten haben eine Leistung von 27 W in der Heinrich-Zille-Straße, in der Potsdamer Straße von 46 W und in der Poststraße von 42 W.

Somit wird durch die Umrüstung eine jährliche Stromersparnis von rund 28.300 W erreicht. Für die Umrüstung wurden 45.000 € aus dem städtischen Haushalt zur Verfü-

gung gestellt.

Durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wurde diese Maßnahme mit 20 % (ca. 9.000 €) gefördert.



Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 28 vom 28. Dezember 2017

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

Beschlüsse der 32. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 12. Dezember 2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss im öffentlichen Teil:

Vorlagennummer: B-6319/2017

Titel: 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde vom 10.05.2000

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde (Wochenmarktgebührensatzung) vom 10.05.2000. (Veröffentlichung sh. dieses Amtsblatt)

Vorlagennummer: B-6321/2017

Titel: Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Auszahlungen für investive Maßnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den außer- und überplanmäßigen Auszahlungen für investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2017 gemäß Anlage wird zugestimmt.

Auszug aus der Begründung:

Die Beschlussvorlage steht im engen Zusammenhang mit der Informationsvorlage I-6321/2017 zum „Arbeitsstand Haushaltsplan 2018“. Für das Haushaltsjahr 2018 erhält die Stadt Luckenwalde, laut den vorliegenden Orientierungsdaten vom Ministerium der Finanzen, eine investive Schlüsselzuweisung in Höhe von 518.700 €.

Die Zusammenstellung der Mittelanforderung der Ämter für das Jahr 2018 ergab einen Bedarf für investive Maßnahmen in Höhe von 8.358.100 €. Dem gegenüber stehen Einzahlungen für investive Maßnahmen in Höhe von 5.522.200 €. Dazu zählen im Wesentlichen die Einzahlungen aus der investiven Schlüsselzuweisung und die Einzahlungen aus Fördermitteln. Daraus ergibt sich Fehlbetrag in Höhe von 2.835.900 €.

Die Verwaltung hat deshalb nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht, um wenigstens die Maßnahmen fortführen oder umsetzen zu können, mit denen bereits 2017 begonnen wurde. Dies betrifft hauptsächlich Maßnahmen im Schul- und Kita-Bereich, aber auch Maßnahmen für den Sport- und Freizeitbereich.

Für die Errichtung von E-Tankstellen werden nach ersten Kostenschätzungen 17.500 € benötigt. Des Weiteren schlägt die Verwaltung auch vor, Mittel für die Sanierung der dritten Urnenwand (50.000 €) auf dem Waldfriedhof bereitzustellen, um weiterhin Bestattungen in der Urnenwand gemäß Friedhofssatzung zu ermöglichen.

Die Verwaltung schlägt vor, aus den Mehreinzahlungen für die Gewinnbeteiligung an verbundene Unternehmen 163.600 € und aus den Mehreinzahlungen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 233.000 € in 2017 für investive Maßnahmen in Höhe von insgesamt 396.600 € bereitzustellen.

Vorlagennummer: B-6324/2017

Titel: Abschluss von Verträgen für das 28. Luckenwalder Turmfest 2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 28. Luckenwalder Turmfestes 2018 Verträge bis zu einer Höhe von 183.000,00 EUR (netto) abzuschließen.

Vorlagennummer: A-6022/2017

Titel: Luckenwalde – eine bunte, bienenfreundliche Stadt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die folgenden Initiativen zu ergreifen:

Die Lebensräume und das Futterangebot für Bienen und andere Insekten sollen dadurch verbessert werden, dass

- bei Neu- und Ersatzpflanzungen auf die Bienenfreundlichkeit der verwendeten Pflanzen geachtet wird (z. B. durch das Pflanzen von Ahorn, Linde usw.; vgl. hierzu Broschüre des BMEL ^) und somit ein Trachtangebot über das ganze Jahr verteilt herrscht.
- neue insektenfreundliche Bepflanzungsmaßnahmen für stadteigene Flächen entwickelt werden, insbesondere auf Grünflächen, in Parks, an Straßenrandbereichen und auf Brachflächen
- Flächen ausgewiesen werden, auf denen ImkerInnen ihre Völker pflegen können.
- bei Pflegemaßnahmen im Stadtgebiet gute fachliche Praxis durch Beachtung von Schnittzeitpunkten und -techniken, sowie Mähzeitpunkten und -techniken geübt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnte im öffentlichen Teil ab:

Vorlagennummer: A-6026/2017

Titel: Übertragung der Stadtverordnetenversammlung im Internet (Livestream)

1. Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung (öffentlicher Teil) werden als Live-Stream audiovisuell ins Internet übertragen.
2. Die Aufzeichnungen des öffentlichen Teils der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung werden jeweils ab dem Tag nach der Sitzung über die städtische Homepage verfügbar gemacht. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt,
3. die rechtlichen Voraussetzungen für Übertragungen des öffentlichen Teils von Ratssitzungen via Livestream, der über den Internetauftritt der Stadt Luckenwalde bereitgestellt wird, zu prüfen;
4. die nötigen technischen Voraussetzungen und finanziellen Aufwendungen für die Übertragungen des öffentlichen Teils von den o. g. Sitzungen zu ermitteln;
5. zu prüfen, ob und wenn ja, welche Regelungen der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde für eine Realisierung abgeändert bzw. ergänzt werden müssen;
6. auf der Grundlage der Prüfergebnisse eine Beschlussvorlage, zur Umsetzung der Übertragungen von den o. g. Sitzungen im Internet, zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Sitzung einzubringen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss im nicht öffentlichen Teil:

Vorlagennummer: B-6323/2017

Titel: Kauf eines Radladers

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Lieferung eines Radladers durch die Firma REMA Fahrzeug & Landtechnik GmbH, Am Denkmal 1, 14806 Bad Belzig.

Luckenwalde, 14.12.2017

i. A. Britta Jähner

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

5. Änderungssatzung vom 13.12.2017 zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde (Wochenmarktgebührensatzung) vom 10.05.2000

Auf Grund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32], der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S.174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]) sowie § 11 der Satzung über den Wochenmarkt in der Stadt Luckenwalde (Marktordnung), in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 17.12.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung am 12.12.2017 folgende 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde (Wochenmarktgebührensatzung) vom 10.05.2000 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 17.12.2014 beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde (Wochenmarktge-

bührensatzung) vom 10.05.2000 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 17.12.2014 wird wie folgt geändert:

§ 4 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Zahl „1,35“ durch die Zahl „1,40“ ersetzt.

Artikel 2

Diese 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde (Wochenmarktgebührensatzung) vom 10.05.2000 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 17.12.2014 tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Luckenwalde, 13.12.2017

*Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin*

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Rathaus / Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Für den Inhalt der Artikel/Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde verantwortlich, die an dieser Stelle über ihre Arbeit berichten.

CDU/FDP-Fraktion

Trauerhalle barrierefrei – nur Wunsch oder Auftrag an die Verwaltung?

Bereits im vergangenen September besichtigte der Sozialausschuss die Trauerhalle auf dem Waldfriedhof und verschaffte sich einen Eindruck über den Gebäudezugang. Der jetzige Zustand benachteiligt alle, für die zwei Stufen ohne die Hilfe anderer eine unüberwindbare Hürde darstellen. Dies ist unwürdig, betrachtet man den Anlass, zu dem man diesen Ort aufsucht. Vor Ort wurde der Konsens gefunden, dass als Sofortlösung eine mobile Rampe von der Verwaltung angeschafft wird und diese dann bei Bedarf durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes auf- und wieder abgebaut wird. Dies kann man nur als Zwischenlösung ansehen. Ist man gehandicapt, sollte man teilhaben dürfen – auch ohne vorher extra eine Rampe bestellen zu müssen. Ich regte

an, dass die Verwaltung Lösungen entwickelt, wie der Vorplatz der Trauerhalle behutsam und unter Berücksichtigung des Denkmals umgestaltet werden könnte und so einen stufenlosen Zugang zur Trauerhalle zu ermöglichen. Dies fand auch die Zustimmung der anderen Ausschussmitglieder. Es wurde angeregt, einen Vorentwurf mit einer zeichnerischen Darstellung und Visualisierung zu beauftragen. Dazu sollte eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde stattfinden, um somit die Genehmigung noch in diesem Jahr zu erhalten. 2019 könnte dann die Maßnahme umgesetzt werden. Geschehen ist derzeit noch nichts. Unsere Fraktion wird daher in der derzeitigen Haushaltsberatung das Thema einbringen und auf eine ansprechende und würdige Lösung zur Barrierefreiheit der Trauerhalle unseres Waldfriedhofes drängen.

Ihr Christoph Guhlke

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

- ▶ 30.01. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
- ▶ 31.01. | 18:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- ▶ 12.02. | 18:30 Uhr | Finanzausschuss
- ▶ 13.02. | 18:30 Uhr | Hauptausschuss
- ▶ 15.02. | 19:30 Uhr | Ortsbeirat Kolzenburg

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde beim Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag:

15. Februar von 16 bis 17 Uhr
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.

Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde). Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Tag des Ehrenamtes

Ende letzten Jahres wurde zum Tag des Ehrenamtes wieder zahlreichen ehrenamtlich Tätigen aus dem Landkreis für ihren Einsatz gedankt.

Die Geehrten aus der Stadt Luckenwalde sind:

Monika Preller-Rohrschneider, Martina Mollenhauer und Jürgen Mollenhauer, die seit mehr als zehn Jahren Helferinnen und Helfer bei allen anstehenden Wahlen in der Stadt Luckenwalde sind.

Wolfgang Bohmann, der als Alltagsbegleiter Menschen mit

Migrationshintergrund unterstützt. Er begleitet die syrischen Familien bei Behördengängen und Arztbesuchen und berät sie intensiv zu allen Fragen des Alltags.

Ehregard Bohmann, die ihren Mann bei seinen Aktivitäten tatkräftig unterstützt, ist „Oma“ für die Patenkinder und hat – wie auch ihr Mann – ein großes Herz für die Schützlinge.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Die Geehrten aus Luckenwalde und Blankenfelde-Mahlow

Eine kulinarische Reise um die Welt...

... konnten am 12. Dezember die Bewohner des Seniorenstifts St. Josef erleben. Der Senioren- und Behindertenbeirat und die Koordinatorin für Flüchtlingsintegration der Stadt Luckenwalde, Anke Habelmann, organisierten gemeinsam eine Veranstaltung unter dem Motto „Ein bunter Teller – so is(s)t die Welt“. Freiwillige mit und ohne Migrationshintergrund hatten ihre Leibspeisen aus aller Welt zubereitet und überraschten damit die Bewohner des Seniorenstifts. Ähnlich wie bei dem Streetfood-

festival im Juli ging es darum, fremde Kulturen über deren kulinarische Spezialitäten kennen zu lernen und eine Möglichkeit zur Begegnung zu schaffen. Neben Minipizza und Soljanka kamen jede Menge orientalische Köstlichkeiten auf den Tisch, wie zum Beispiel eine Spezialität aus Afghanistan, die übersetzt „Liebe und Heimat“ genannt wird.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice



Sportlerehrung der Erwachsenen und Jugendlichen



Am 1. Dezember wurden im Kreishaus die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler Luckenwaldes vom Stadtsportverband und der Stadt Luckenwalde geehrt.

59 Gäste aus den Sportarten Speedskating, Radsport, Raddball, Rettungsschwimmen, Ringen, Kraftsport, Triathlon, Gewichtheben, Leichtathletik und Kegeln wurden eingeladen. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide gratulierte zu den Erfolgen des Jahres 2017: „Ihnen allen ist das Siegerettchen vertraut und übt offenbar eine ganz besondere Anziehungskraft aus. Heute stehen Sie nach dem Tag des eigentli-

chen Erfolges ein weiteres Mal im Rampenlicht. Wir alle haben großen Respekt vor Ihrem Teamgeist, Ihrer Beständigkeit, Ihrem Ehrgeiz und Ihrer sozialen Kompetenz und natürlich vor Ihrem Erfolg.“

Die Ehrenmedaille für Verdienste um den Sport in der Stadt Luckenwalde ging an Eckehard Seidel, der sich seit vielen Jahren für den Rettungsschwimmersport einsetzt, zahlreiche Funktionen bei der DLRG übernahm und zum Gelingen zahlloser Schwimmveranstaltungen beigetragen hat.

i. A. Sonja Dirauf

Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **13. Februar 2018**.
Anzeigenschluss ist am **6. Februar 2018**.

Sternsingen 2018 – Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit



Am 4. Januar kamen die Sternsinger der katholischen St. Josephsgemeinde in das Rathaus, um zu singen, Spenden zu sammeln sowie das Haus und alle Mitarbeiter zu segnen. Auch in diesem Jahr unterstützt die Königsschar mit den Spendengeldern ein Projekt „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Über das Projekt sprach Stephan Brzonkalik: „Denkt man an Indien, so fallen einem vielleicht zunächst das beeindruckende Mausoleum Tadsch Mahal, bunte Straßenszenen, der Fluss Ganges oder heilige Kühe ein. Vielleicht

auch Superlative – Indien ist die größte Demokratie der Welt und hat die zweitgrößte Bevölkerung weltweit. Doch auch Kinderarbeit oder die Benachteiligung von Mädchen und Frauen sind Themen, die oft mit dem südasiatischen Land in Verbindung gebracht werden.“

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide unterstützte das Vorhaben der Sternsinger mit einer Spende und dankte für die Segenswünsche.

*i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Schlüsselübergabe Hospiz



Bereits Ende letzten Jahres konnte der Schlüssel des neuen Hospizes in der Kurzen Straße vom Träger, dem DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V., an die Geschäftsführerin der gemeinnützigen Palliativmedizin Luckenwalde GmbH, Marie Lehmann übergeben werden. Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit ist ein modernes Gebäude entstanden, das mitten in der Stadt einen angemessenen Platz für Schwerstkranken und Sterbende bietet.

„Nach Jahrzehnten von intensiver Überzeugungsarbeit ist es gelungen, das Thema „Sterben“ und damit auch die Notwendigkeit von Hospizeinrichtungen in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Und nicht nur das, in unserer Stadtgesellschaft Luckenwalde wurde ihr ganz handfest in der Mitte der Stadt auch ein Platz eingeräumt, um ein Zuhause zu bauen“, so Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide.

Harald-Albert Swik, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e. V. (Foto: rechts), der den Schlüssel übergab, bedankte sich bei allen, die den langen Weg geebnet hatten, u. a. bei Chefarzt Dr. Ullrich Fleck, dem Vorsitzenden des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes Luckenwalde (Foto: Mitte).

Das Haus verfügt über zwölf Plätze in modern ausgestatteten Einzelzimmern. Hier können Schwerstkranken und Menschen, die am Lebensende stehen, ihre letzte Lebensphase selbstbestimmt und in Würde verbringen. Neben wohnlichen Gemeinschaftsräumen wird es auch für Angehörige Möglichkeiten geben, im Haus zu übernachten und mit ihren Familien Zeit zu verbringen.

*i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs-
und Kommunalservice*

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 37. Vortrag Luckenwalder Straßen und Plätze (9) Die Burg Luckenwalde – Eine Spurensuche

Luckenwalder
Stadtgeschichte(n)

Heimat Museum
Luckenwalde

Gehalten am 26. Oktober 2017 im Rathaus der Stadt Luckenwalde von Dietrich Maetz.

Teil 4

Der älteste Hinweis dafür, dass vom Burghof Feldsteine abtransportiert wurden, ist der, dass die Zinnaer Mönche aus den Steinen der verlassenen Burg 1285 die St. Johanniskirche errichtet haben. Der nächste Bericht stammt aus dem Jahr 1786. Weitere Berichte gibt es aus den Jahren 1903 und 1932. In einem Zeitungsartikel hieß es 1932, dass: „... Bauer Herrmann Reinelt aus Frankenfelde dort, d. h. auf dem Burghof, Feldsteine und Backsteine gesammelt und als Baumaterial verkauft hat.“ 1964 wurde die brachliegende ehemalige Hutfabrik Max Basch AG, Burg 30/31 zum polytechnischen Zentrum umgebaut. Dabei stießen Bauarbeiter im Erdreich auf starkes Gemäuer. Die Fundamentreste reichten vom Hof bis in den Straßenbereich. Nur an einer Stelle musste das Fundament angetastet werden, weil es bei der Verlegung eines Rohres im Wege war. Sonst wurde die Fundstelle ohne weitere Untersuchung überdeckt und als Weg befestigt. Alle Berichte von 1285 bis 1964 zusammengekommen sind ein sicherer Beleg, dass es auf dem Burghof große Baulichkeiten gegeben haben muss.

Was der erste Luckenwalder Museumsleiter Hermann Hahn 1925 in seinem Museumsführer über die Burg, die Burg-Vorsiedlung und den Burghof zusammengetragen hat, geht bei aller gebotenen Vorsicht weit über bloße Vermutungen hinaus. Hahn stellt sich die Frage: „Was spricht für diese Lage der Burg?“ Als erstes widerspricht er der 1854 von Heinrich Berghaus in seinem Landbuch der Mark Brandenburg aufgestellten Behauptung, die Burg Luckenwalde sei der an der Straße nach Gottow gelegene Burgwall gewesen. Auf dem im Museumsführer abgedruckten Plan von Alt-Luckenwalde deutet er die

Burg genau dort an, wo sie 1987 gefunden wurde. Hahn äußert die Vermutung: „... Wie jede andere Burg war sie wohl auch von einer zinnengekrönten Ringmauer, soweit diese nicht durch die Außenwände der Gebäude ersetzt war, schützend eingeschlossen.“ Heute wissen wir, statt einer Ringmauer gab es Palisaden und innerhalb des Burgovals höchstwahrscheinlich keine massiven Bauten. Er erwähnt, dass Reinhold in seiner Chronik der Fabrikstadt Luckenwalde 1845 geschrieben hatte, der Markturm sei ein Überrest einer wendischen Ringmauer gewesen. Hahn stellt richtig, die Wenden errichteten damals überhaupt noch keine massiven Bauwerke. (S. 146)

Hahn weist darauf hin, dass Friedrich Brackschat 1905 in seiner Schrift „Die Gemeinde Luckenwalde vom Jahre 1285 bis 1562“ die Vermutung äußert, der Markt sei Burggelände und der freistehende Marktturm der Hauptturm der Burg gewesen. (S. 148). Aber eine sich über mehr als 400 m erstreckende Burganlage hat es hier mit Sicherheit nicht gegeben. Nicht zuletzt dank der von ihm selbst gefundenen mittelalterlichen und slawischen Gefäßscherben folgert Hahn, dass die deutsche Grenzburg auf Resten einer um 1150 verlassenen slawischen Siedlung errichtet wurde. Weiter berichtet er, dass in den geschlossenen, damals noch im Amtsgericht Luckenwalde lagernden Grundbüchern, Band I, Blatt 110 von Grundstücken vor, an, auf und hinter der Burg die Rede ist. Konkret erwähnt er, dass 1710 zum Großhüfnergut Gebert, Burg 9 auch Grund und Boden hinter der Burg gehörte. Solche, der genaueren Ortsbestimmung dienenden Umschreibungen waren durchaus üblich, denn Hausnummern wurden in Luckenwalde erst 1813 eingeführt. Auf der Grundlage der geschlossenen Grund-

akte Band II, Blatt Nr. 184 deutet er auf dem Plan von Alt-Luckenwalde auch die genaue Lage des Burghofs an. Besonders interessant ist ein Vermerk auf dem Titelblatt dieser Akte von 1710 über das Erblehnsrichteramt. Dort ist vermerkt: „... Auch gehört insbesondere der sogenannte Burghof, bestehend aus einem massiven Wohngebäude, Stallungen und 11/4 Morgen Gartenland dazu.“ Der Burghof umfasste in etwa das Grundstück Burg 30/31 sowie das später davon abgeteilte Grundstück Burg 29a, einschließlich des Straßenbereichs bis an den Rand des Burgovals. Dass es sich beim Burghof tatsächlich um das Grundstück Burg 30/31 han-

delt, wird durch Stadtpläne von 1769 und 1794 belegt. Dort sind die Junacks als Eigentümer eingetragen. Sie waren eine alteingesessene Luckenwalder Familie und hatten von 1700 bis 1811 das erbliche Richteramt inne. Als erste Ackerbürger vertraten sie die Rechte der Acker-Commune und verhandelten auch über Erbschaftsangelegenheiten und Grundstücksübergaben. Als 1811 der Gerichtssitz von Zinna nach Luckenwalde verlegt wurde, endete Junacks Richteramt. Ihr Haus, Breite Straße 44 blieb bis 1834 Gerichtssitz, bis in der Zinnaer Straße 38 ein neues Gerichtsgebäude errichtet wurde.

Fortsetzung folgt

VERANSTALTUNGSTIPPS



Stadttheater Luckenwalde – Termine Februar und Vorschau 2018

► **DO | 01.02. | 19:30 Uhr |**

Theatersaal

Baumann & Clausen

Das neue Programm „Die Schoff“

Abendkasse: 36,10 € | 35,10 €

Veranstalter: IR MediaAd GmbH

► **SA | 03.02. | 20 Uhr |**

Theatersaal

SCHILLER

KLANGWELTEN LIVE –

Elektronik Pur

EINTAUCHEN. ABHEBEN. LOSLASSEN.

Die Reise geht weiter: Nach der umjubelten 2017er Klangwelten-Tour startet SCHILLER im Januar die Fortsetzung dieser neuen rekordverdächtigen Konzertreise durch Deutschland, Österreich und Polen: Klangwelten Live – Elektronik Pur.



Deutschlands Elektronik-Künstler Nummer Eins spielt seine traumhaften Instrumentalklänge unter anderem im Dresdener Kulturpalast, dem Dortmunder Konzerthaus und der Düsseldorfer Tonhalle. Berauschte Sounds, spektakuläre Sequenzen und magische Melodien in preisgekröntem Surround-Sound.

SCHILLER: „Ich freue mich wahnsinnig auf diese neue Klangwelten-Tour! Ich möchte Dich mitnehmen auf eine berauschte Reise aus Klängen und Bildern. Es gibt viel Neues zu entdecken!“

Klangwelten Live. Elektronische Instrumental-Klassiker aus 19

Jahren SCHILLER, pulsierende Rhythmen und kunstvoll arrangierte Sphärenklänge.

Vorverkauf: 63,50 € Premiumplätze | 53,10 € | 46,20 € | 40,50 €
Veranstalter: MB-Konzerte Marcel Block Berlin – Tour: Contra Promotion GmbH

► **SA | 17.02. | 10 und 12 Uhr**
Tag der offenen Tür im Stadttheater Luckenwalde

Sie wollen einmal auf der Bühne stehen, die Künstlergarderoben besichtigen oder die Technik des Hauses kennenlernen? Als Zuschauer im Stadttheater erhalten Sie nur wenig Einblick in die technischen Einrichtungen und das vielseitige Geschehen hinter den Kulissen. Dann nutzen Sie die Gelegenheit und nehmen an unseren Führungen mit dem thematischen Schwerpunkt „Theatertechnik“ teil! Veranstaltungsleiter Andreas Kitzing und Bühnenmeister Peter Migulla freuen sich, Sie in die Geschichten des Hauses einzuweihen.



Führungen: 10 Uhr und 12 Uhr

Hausöffnung: 9:45 Uhr

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

► **DI | 20.02. | 20 Uhr |**

Theatersaal

DIE GROSSE ANDREW LLOYD

WEBBER GALA

Mit großem Orchester und internationalem Ensemble
Veranstalter: 3FOR1 TRINITY CONCERTS GMBH
AUSVERKAUFT

► **DO | 22.02. | 10 Uhr |**

Theatersaal

RAPUNZEL



Ein zauberhaftes Singspiel nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Musikbühne Mannheim in Kooperation mit dem BAAL novo Theater Eurodistrict

Rapunzel, in einem dunklen Turm gefangen, sehnt sich nach ihrem heiß geliebten Prinzen. Doch bevor das Paar glücklich werden kann, muss sich Rapunzel erst von der bösen Zauberin befreien. Das Abenteuer des Erwachsenwerdens – bunt, spielerisch, hoch musikalisch, unterhaltsam und mitreißend!

Mit „Rapunzel“ wollen wir verblüffen, überraschen, neue Grenzen ausloten, alte Strukturen durchbrechen, das Publikum mitnehmen in diese verzauberte Welt des Rapunzel-Märchens. Die Märchenwelt von Rapunzel: Verzaubert, verhext, verträumt auf Wolke sieben.

Pressestimmen der Uraufführung: „Ein zauberhaftes Singspiel ... mitreißende Tanz und Musikeinlagen ... ein turbulenter Mix aus Action, Situationsko-

mik und gefühlvollen Szenen ...“
(Traunsteiner Tagblatt)
Eintritt: 4,00 €

Theaterkarten im Vorverkauf:

04.03. | Ute Freudenberg und Band (Ausverkauft)

07.03. | Tupperparty – Kabarettrevue

16.03. | Saitenklang & Missetat – Wilhelm Busch-Programm mit Gunter Schoß

23.03. | The Deltaboys – Blues im Theaterkeller

05.04. | Die lustigen Musikanten unterwegs, präsentiert von Marianne und Michael

15.04. | Abend- und Nachtstimmungen – Romantische Impressionen mit Christian Elsas am Klavier

20.04. | Hebräische Lieder mit Helen Jordan

21.04. | Tod auf dem Nil – Kriminalklassiker von Agatha Christie

03.05. | Florian Schroeder „Ausnahmezustand“

04.05. | Crazy Hambones – Blues im Theaterkeller

09.06. | Käpt`n Blaubär – Rette sich wer kann!!!

17.10. | Bernd Stelter „Wer Lieder singt, braucht keinen Therapeu-

INFO

Eintrittskarten: Touristinfor-

mation Luckenwalde, Markt 11,

Ø 03371 – 67 25 00

Abendkasse: Stadttheater,

Grünstraße 14,

Ø 03371 – 67 25 26,

geöffnet 1 Stunde vor Veranstal-

tungsbeginn

Im Internet: www.luckenwalde.de/TheaterOnline



Vorlesen in der Kinderbibliothek

Vorlesen für Kinder von 3 - 6 Jahren

Unsere Vorlesepaten Christa Walbrach und Barbara Tietz, wie auch Kinderbibliothekarin Carola Bölike suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen!

Basteleien für kleine Hände werden (wenn möglich) im Anschluss angeboten.

► FR | 16.02. | 16:00 Uhr

Thema: Fasching

Wer möchte, kann auch gern mit Kostüm oder Hütchen kommen.

Vorlesen für Schulkinder

Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Carola Bölike suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer ein Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.

► MI | 14.02. | 14:30 Uhr

Thema: Fasching

Outdoorvisionen wieder zu Gast in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde

Nach der beeindruckenden Dia-Show Argentinien und Chile von 2017, führen uns Sandra Butscheike und Steffen Mender dieses Mal nach Norwegen & Schweden – Eine Jahreszeitenreise durch den hohen Norden. In ihrer Live-Multivisionsshow am Donnerstag, dem 1. März, um 19 Uhr, berichten die beiden über ihre zahlreichen Reisen durch Norwegen und Schweden.

Brillant fotografiert und mit Videosequenzen bereichert, präsentieren die Fotojournalisten eine der eindrucksvollsten Regionen dieser Erde in HDAV Qualität.



Seit Jahren sind Sandra Butscheike und Steffen Mender in den beiden Ländern unterwegs. Immer wieder zieht sie die unendliche Weite, die Stille und die Kraft der Elemente in ihren Bann. Reisen Sie mit vom Süden bis hinauf zum Nordkap und erleben Sie die Magie des hohen Nordens zu allen Jahreszeiten. Begleiten Sie die beiden entlang der Fjordregion und auf ausgedehnten Trekking- und Kanutouren durch die berühmtesten Nationalparks.

Beobachten Sie Elch, Rentier, Moschusochse und Papageientaucher in freier Wildbahn und erleben Sie die Mitternachtssonne am Nordkap und auf den Lofoten.

Genießen Sie das einzigartige Flair der skandinavischen Städte, die Sommerfrische auf den Ostseeinseln Gotland und Öland und besuchen Sie mit den beiden das größte Mittsommerfest Schwedens.

Begleiten Sie Sandra Butscheike und Steffen Mender auf ihrer 6000 km langen Wohnmobiltour über vereiste Pisten. Erkunden Sie mit Hundeschlitten und Schneeschuhen das tief verschneite Lappland und lassen Sie sich vom magischen Tanz der Polarlichter verzaubern.

INFO

Karten gibt es in der Stadtbibliothek Luckenwalde, Bahnhofplatz 5, 14943 Luckenwalde ☎ 03371/403340 sowie an der Abendkasse. VVK: 10,- EUR, Abendkasse 12,- EUR
Weitere Informationen unter www.outdoorvisionen.de

1. Winterfeuer

► 17.02. | ab 16 Uhr
auf dem Hof der neuen Feuerwache, Dessauer Straße 25, Hermann-Henschel-Weg 112

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Stockbrot – Glühwein – Bratwurst

Die Hölzer für das Stockbrot sind selber mitzubringen. Wir freuen uns auf euch.

Freiwillige Feuerwehr
Stadt Luckenwalde

Sonderausstellungen im HeimatMuseum Luckenwalde

Die am 14. Dezember eröffnete Sonderausstellung wird infolge der überraschenden, kurzfristigen Rücknahme der bereits erteilten Zusage zu einer Ausstellung durch den als nächsten in der ursprünglichen Planung berücksichtigten Aussteller bis 4. März verlängert.

► bis 04.03. | „Dem Volk aufs Maul geschaut – Die Bibel in der Sprache der Völker“ (Bibeln in rund 50 Sprachen / Sammlung des Professors Rainer Schlösser) „Machtworte – Wortgewalt und Bilderwelten bei Luther“ (Bettina Bock, Friedrich-Schiller-Universität Jena)

► 08.03. – 22.04. | Sonja Blattner

/ Berlin

Malerei (Gouachen)

► 26.04. – 10.06. | Renate Krug

von Nidda / Wiesbaden

Malerei (Oxydationen)

► 14.06. – 26.08. | Hanne

Gorzawski / Berlin

Skulpturen (Keramik)

► 30.08. – 14.10. | FLOWER

POWER

Originale aus der Galerie SUN-

DERMANN FINE ART, Würzburg

(Chagall, Picasso ...)

► 18.10. – 09.12. | Hardy Stöck /

Luckenwalde

Ölmalerei

► 13.12. – Januar 2019 | Marta

Giehl / Berlin

Malerei

Änderungen vorbehalten

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

► SO | 18. Februar | Auf den Spuren der Wölfe

Anmeldung erbeten unter ☎ 03372/4407350 oder 0160/94714845, E-Mail:

hauffe@stiftung-nlb.de

Wir erkunden den faszinierenden und großen Lebensraum der Wölfe und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Tierspur.

Leitung: Andreas Hauffe, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: B101; Ampelkreuzung bei Luckenwalde, Beginn des Rundwanderwegs Wurzelberg, 10 Uhr, Dauer ca. 3 bis 4 Stunden

Beitrag: 7 Euro

Hinweis: Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen. Bei hoher Schneelage oder vereisten Wegen findet die Veranstaltung nicht statt.

MITTEILUNGEN

Einladung des LKK

Unter dem Motto: „Karneval der Tiere“, „wenn tolle Tiere durch die Säle zieh'n – ist Karneval in Luckenkien“.

Die diesjährige Saison ist in vollem Gange! Liebes närrisches Volk, seid mit dabei, feiert mit uns am

▶ SA | 03.02. | 20:00 Uhr | „Karneval für jedermann“

▶ SO | 04.02. | 15:00 Uhr | „Kinderfasching“

in der Gaststätte „Sportlertreff“, Straße des Friedens (am Stadi-

on)

Die Funken/ Spatzen/ Küken und Tanzgruppen stellen ihr Können unter Beweis!

Wir freuen uns auf Euch. Tickets direkt vor Ort.

Die traditionelle „Herrensitzung“ findet am

▶ SA | 03.03. | 20:00 Uhr

in der Gaststätte „Zum Eichenkranz“ in Kolzenburg, statt. Reservierungen und Tickets dafür unter ☎ 03371/ 610729.

Euer Luckenkiener Karnevalklub

Heimspieltermine HVL 09

18.02. | 12:00 Uhr | Jahnhalle | D-Jugend männlich

18.02. | 15:00 Uhr | Jahnhalle | D-Jugend männlich

24.02. | 11:30 Uhr | Flämingshalle | B-Jugend männlich

24.02. | 13:30 Uhr | Flämingshalle | Frauen

24.02. | 16:00 Uhr | Flämingshalle | Männer II

24.02. | 18:30 Uhr | Flämingshalle | Männer I

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

- Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
 - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
 - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
 - in der Touristinformation, Markt 11
- Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 6. Februar 2018**, 14 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de. Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 13. Februar 2018

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25



Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

im MGH „Bürger- und Kieztreff“

www.dw-tf.de/beratung

• Schuldner- und Insolvenzberatung*

Tel. 03371 – 40 14 27;

Fax: 03371 – 40 52 9 17

DI | 09:00 – 11:00 Uhr

DO | 16:00 – 18:00 Uhr

• Sozialberatung – Notlagen*

Tel. 03371 – 40 48 470

DI | 09:00 – 12:00 Uhr

DO | 10:00 – 12:00 Uhr

DO | 9:00 – 12:00 Uhr**

• Mobile Flüchtlingsberatung TF*

Tel. 03372 – 44 17 10

MO | 9:00 – 15:00 Uhr

DI | 9:00 – 16:00 Uhr**

• „Brandenburg – Deine Chance“*

Tel. 0152 – 571 28 900

nach Vereinbarung

• Jugendmigrationsdienst*

Tel. 03371 – 405 29 28,

Mobil: 01578 – 75 63 204

DI | 14:00-16:00 Uhr

DO | 09:00-12:00 Uhr

• Überregionale Beratung für Flüchtlinge

Tel. 03371 – 402 136

jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr

• Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher

jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr

Tel. 03371 – 614 430

E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

* Weitere Terminvereinbarungen telefonisch jederzeit möglich.

** im Jobcenter, Zimmer 123

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst informiert

Den letzten Weg nicht alleine gehen

Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Unterstützung der ihnen Nahestehenden.

Informationen unter: Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V., Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde,

☎ 03371/699177 oder

0173/957545, E-Mail:

palliativ-hospiz-luk@gmx.de

www.hospizdienst-luckenwalde.de

Begleitung für Trauernde

Trauer zulassen, Gefühle Raum und Zeit geben.

Trauerbegleitung: jeden letzten Freitag im Monat von 14-16 Uhr in dem Koordinatorenbüro des Vereins, Saarstr. 1,

Trauercafé in Ludwigsfelde im DRK-Haus: jeden 1. Dienstag im Monat von 15-17 Uhr

oder Vermittlung von individuellen Angeboten;

☎ 03371/699177 oder

0173/9575475

Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V. informiert

Schießtraining

▶ mittwochs | 10-12 Uhr und 18-19 Uhr

▶ sonntags | 10-12 Uhr

Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen.

Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort

angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen

1. Kompanie

▶ jeden 2. Montag im Monat

2. Kompanie

▶ jeden 3. Donnerstag im Monat

▶ 24.03. | Frühlingsfest

Teilnahme bitte in den Kompanien melden.

Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr.

MGH „Bürger- und Kieztreff“ lädt ein

Burg 22d, 14943 Luckenwalde

Tel.: 03371 – 40 48 470

Öffnungszeiten

Offener Treff und Café Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Jugendtreff Dienstag & Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsplan vom 30. Januar – 12. Februar

Di | 30.01.

10.00 – 11.30 Uhr Deutsch lernen für Groß und Klein (Vorschulprojekt)
11.30 – 13.30 Uhr offener Mittagstisch im MGH – BIWAQ
13.00 – 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung
14.00 – 15.30 Uhr MGH bildet: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Was ist möglich und worauf kommt es an?“
14.30 – 16.00 Uhr Deutschförderung JMD
15.00 – 17.00 Uhr Computerzeit (Senioren)

Mi | 31.01.

10.00 – 12.00 Uhr Seniorengruppe „naH“
13.00 – 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung
15.00 – 17.00 Uhr Waffeln backen, Unkostenbeitrag: 0,50 €

Do | 01.02.

13.00 – 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung
13.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag
11.30 – 13.30 Uhr offener Mittagstisch im MGH – BIWAQ
14.30 – 16.00 Uhr Deutschförderung JMD
15.00 – 17.00 Uhr Computerkurs – Grundlagen von Word und Excel

Fr | 02.02.

08.00 – 10.30 Uhr offenes Frühstück im MGH – BIWAQ
13.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung
14.00 – 17.00 Uhr offener Kids-Treff
15.30 – 17.30 Uhr Plaudertreff bei Kaffee und Kuchen

Mo | 05.02.

10.00 – 11.30 Uhr Deutsch lernen für Groß und Klein (Vorschulprojekt)
16.00 – 17.00 Uhr Spiele und Bewegung mit Kindern
14.00 – 17.00 Uhr Kinderfasching, Preis für bestes Kostüm, Unkostenbeitrag: 1,50 €

Di | 06.02.

10.00 – 11.30 Uhr Deutsch lernen für Groß und Klein (Vorschulprojekt)
11.30 – 13.30 Uhr offener Mittagstisch im MGH – BIWAQ
14.30 – 16.00 Uhr Deutschförderung JMD
15.00 – 17.00 Uhr Computerzeit (Senioren)

Mi | 07.02.

10.00 – 12.00 Uhr Seniorengruppe „naH“
15.00 – 17.00 Uhr Kochen und Backen für Jung und Alt

Do | 08.02.

11.30 – 13.30 Uhr offener Mittagstisch im MGH – BIWAQ
13.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag
14.30 – 16.00 Uhr Deutschförderung JMD
15.00 – 17.00 Uhr Computerkurs – Grundlagen von Word und Excel

Fr | 09.02.

08.00 – 11.00 Uhr offenes Frühstück im MGH – BIWAQ
14.00 – 17.00 Uhr offener Kids-Treff
15.30 – 17.30 Uhr Plaudertreff bei Kaffee und Kuchen

Mo | 12.02.

10.00 – 11.30 Uhr Deutsch lernen für Groß und Klein (Vorschulprojekt)
13.00 – 15.30 Uhr Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung
14.00 – 17.00 Uhr „Rosenmontags-Kaffee“, gemütliche Kaffeerunde für Senioren
14.00 – 17.00 Uhr offener Kids-Treff

Ortsverein Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt informiert

Spielnachmittag:

▶ jeden Dienstag | 13.00 Uhr | in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein

▶ jeden Donnerstag | 14.00 Uhr | im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag:

▶ jeden Dienstag | 15.30 Uhr | im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Arbeitslosen-Service Luckenwalde lädt ein

Bürger- und Schreibbüro:

Tel.: 03371 / 61 13 34

Dienstag 8-12 und 13-15 Uhr sowie nach Vereinbarung

Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung. Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Luckenwalder Tafel:

Telefon 03371/40 05 83

Mittwoch und Freitag

Markenausgabe:

11.00 – 11.30 Uhr ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83

Ausgabe Lebensmittel:

12.00 – 15.00 Uhr

INFO

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen: Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Arbeitslosen-Service Luckenwalde, Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, ☎ 03371/4007353; Fax: 03371/400509

Gesundheits- und Rehasportverein Luckenwalde e. V. informiert

Unsere Angebote

- Trockengymnastik
Gymnastik allgemein, Muskelaufbautraining, Koordinationsübungen, Entspannungsübungen, Partnerübungen
- Wassergymnastik in der Fläming-Therme Luckenwalde
- Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene (auf Nachfrage)
- Bogenschießen für alle, die nicht nur Spaß haben wollen (auf Nachfrage)
- Spezielles Angebot für COPD und Asthma
- Lungensport

Die Teilnahme an unseren Kursen ist auch ohne Verordnung möglich.

Wir wollen, dass es euch gut geht und kümmern uns, soweit es geht, um eure Gesundheit!

Unsere Kurse finden Montag bis Donnerstag statt. Fragen zum Kursprogramm? Ruft einfach an oder fragt per E-Mail an:

Tel.: 03371/400754 / info@

reha-sport-luckenwalde.de

Ansprechpartner:

Detlef Lenz, Therapeut für

Rehabilitations-Sport

Straße des Friedens 15,

14943 Luckenwalde

Drums alive – Bewegung und Entspannung

... mit viel Spaß beim Trommeln und Tanzen für alle Altersklassen gibt es jeden Mittwoch ab 19:15 Uhr bei Drums alive im

Reha-Sportzentrum Luckenwalde in der Straße des Friedens 15. Bitte anmelden bei Kaushik Gosai, Tel. 0162 88 98 759.

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelervereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt.

Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.

Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr.

Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr.

Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt.

Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Mitteilung des Netzwerk LUKA

LUKA ist ein Zusammenschluss der Jugend- und Jugendsozialarbeiter/innen aus der Kreisstadt Luckenwalde, der Stadt Trebbin und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Wir wollen Kindern und Jugendlichen auch 2018 viele unterschiedliche Angebote unterbreiten, um damit viel Abwechslung, Erlebnisse und Spaß zu bieten. Unsere Arbeit verstehen wir auch als Angebot informeller Bildung, insbesondere in Bezug auf das friedliche Zusammenleben nach dem freiheitlich demokratischen Grundprinzip und der Anerkennung jedes Menschen, in all seiner Unterschiedlichkeit und unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion und Bildungsstand. Deshalb verurteilen wir auch die mehrfach rechtsradikal orientierten Angriffe in 2017 auf das Kinder- und Jugendzentrum KLAB. Wir bestärken unsere uneingeschränkte Sympathie mit den Kolleg*innen und freuen uns

auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit als gleichwertige Partner im Sozialarbeiternetzwerk LUKA.

Im Namen von LUKA und unterzeichnet von:

Gemeinde Nuthe-Urstromtal:
Beate Vogt und Elke Schmidt
Stadt Luckenwalde – Sozialarbeit an Grundschule: Cornelia Klein, Jens Bunk

Stadt Luckenwalde – Jugendklub Go7: Sascha Wittig, Enrico Birnbaum

Jugendmigrationsdienst Teltow-Fläming – Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf e.V.: Anna Löwenherz

evangelisches Jugendwerk TF gGmbH: Geschäftsführerin Ria von Schrötter; Sozialarbeit an Schule: Marcus Mauersberger, Claudia Bölling, Margarethe Maulhardt

evangelisches Jugendwerk TF gGmbH, Jugendkoordinator Trebbin: Simon Beese

Anglerprüfung am 22. Februar

Die nächste Anglerprüfung der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Teltow-Fläming findet am Donnerstag, dem 22. Februar statt. Sie beginnt um 18 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde. Die Teilnehmer haben zwei Stunden Zeit, um die Prüfungsfragen zu beantworten.

Die erfolgreich bestandene Anglerprüfung ist eine Voraussetzung für die Erteilung eines Fischereischeines. Dieser wird für das Angeln von Raubfischen benötigt, Friedfische dürfen im Land Brandenburg ohne Fischereischein geangelt werden. Man benötigt den Fischereischein

auch, wenn man in anderen Bundesländern die Angel auswerfen möchte.

Für die Teilnahme an der Anglerprüfung ist vorab ein formgebundener Antrag bei der Unteren Fischereibehörde zu stellen. Die Gebühr für die Anglerprüfung beträgt 25 Euro. Die Anträge sind in der Unteren Fischereibehörde oder auf der Homepage des Landkreises erhältlich. Ansprechpartnerin ist Frau Ariane Otto, zu erreichen unter Telefon (03371) 608 2114 oder per E-Mail: Ariane.Otto@teltow-flaeming.de

Das Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Tagesfahrten

15.05. | Willkommen in Zielona Gora

02.06. | Landeswandertag

26.06. | Landesgartenschau Burg

03.07. | Waren mit Schifffahrt

17.07. | Märchenhafter Harz und Hexentanzplatz

24.07. | Braunschweig – Eine Reise mit dem Floß

07.08. | Inselstadt Ratzeburg mit Schifffahrt

August | An den Rand Deutschlands, ins Theater am Rand

26.09. | Berlin – Der Hauptmann von Köpenick lässt grüßen,

Schifffahrt auf dem Müggelsee

02.10. | Ausflug nach Reichenbach (Liberec)

04.12. | Lichterfahrt

Reiseanmeldung:

mittwochs von 9-12 Uhr
Volkssolidarität, Trebbiner Straße 30 b, Telefon 03371/615354

Betreuungsverein Luckenwalde e. V. berät

Der Betreuungsverein Luckenwalde e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der ehrenamtlich gerichtlich bestellte Betreuer sowie vorsorgebevollmächtigte Personen gewinnt und berät.

Es werden Fortbildungen für diesen Personenkreis angeboten.

Sie finden uns in der Bahnhofstraße 18/19 in Luckenwalde.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter 03371/695300 oder schicken Sie uns eine Mail an info@betreuungsverein-luk.de.

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Freitag

im Monat von 16 – 18 Uhr in der Kreisverwaltung Sprechstunden ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.

Apothekenvortrag zu Nahrungsergänzungsmitteln und Medikamentenverträglichkeit nicht nur bei Arthrose

Menschen mit Arthrose haben mit vielen Einschränkungen und Schmerzen zu kämpfen.

Dieser Vortrag von einer Fachkraft der Burgwall-Apotheke soll helfen, Schmerzen einzudämmen, Schmerzmittel richtig anzuwenden und einzunehmen und mit sinnvollen Nahrungsergänzungsmitteln, aber auch mit natürlichen Produkten den Prozess zu unterstützen, um mehr Lebensqualität zu gewinnen und weniger Schmerzen zu ertragen.

Aufklärung, auch zu alternativen Präparaten, ihre Anwendung und praktische Tipps zur

Schmerzbewältigung und zur Unterstützung des Selbstheilungsprozesses sind das Ziel dieser kostenlosen Veranstaltung im Gesundheitsamt, einem Gebäudeteil der Kreisverwaltung in Luckenwalde.

Am Dienstag, dem 27. Februar, treffen wir uns um 10 Uhr im Seminarraum (Parterre links). Dazu sind alle interessierten Menschen mit rheumatischen Erkrankungen recht herzlich eingeladen.

Ort: Seminarraum

Dauer: ca. 2 Stunden

Veranstalter: Interessengemeinschaft Arthrose

Mitteilungen aus dem Go7

Am 22. Dezember war der Saal im Jugendzentrum Go7 ordentlich gefüllt. Viele ehemalige und derzeitige Jugendliche, Kollegen und Wegbegleiter feierten mit Ingrid Schäfer alias „Hilde“ den Abschied vom Berufsleben. Seit 1993, davor im Handel jahrelang als Lehrlingsbetreuerin, war sie im städtischen Dienst für die Jugend aktiv. Viele Gesichter hatte ihr Arbeitsfeld, so war sie als stete Ansprechpartnerin oft gefragt, manchmal die Mama im Club, im positiven als auch im strengen Sinne oder die Herausforderin beim Spiel, als auch die Trösterin bei Liebeskummer oder Zwist in der Familie.

Jugendliche aus den unterschiedlichsten Altersgenerationen kamen und überbrachten Blümchen und Geschenke verbunden mit den besten Wünschen für die kommende entspannte Zukunft. Es wurde ein Abend mit vielen lustigen Erinnerungen und Anekdoten. Den ganzen Abend schmökerten die Besucher in den Bildern und Alben, die sich über die fast 25 Jahre gesammelt hatten und von Projekten, Clubleben und Diskotheken zeugten. Erstaunen und Gelächter über die damaligen Frisuren und Modetrends. Teilweise waren Eltern und die dazugehörigen Kinder durch die „Hände“ von Frau Schäfer gegangen. Im Gästebuch brachten viele ihren Dank für die Zeit mit ihr zum Ausdruck.

Es war ein gelungener und emotionaler Abend für viele Besucher und natürlich auch für Frau Schäfer.

Akademie 2. Lebenshälfte informiert

PC Kurse:

- PC – „Grundkurs Windows 10“ Dieser Kurs mit 32 UE findet vom 06.02.-01.03. jeweils dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.30 Uhr statt.
- PC – „Smartphone und Co“ Dieser Kurs mit 16 UE wird vom 05.02.-19.02. jeweils montags und mittwochs von 9.00 – 12.30 Uhr durchgeführt. Es wird vorwiegend bei Smartphone die Androidversion behandelt. Alle PC-Kurse finden in der Potsdamer Straße 2 in

Jugendzentrum Go7 mit Spaß und Spiel zum Jahreswechsel

Weihnachtsmusik gab es eher nicht auf der Weihnachtsdisko für Teenies im Jugendzentrum Go7 am 22. Dezember.

Dafür war die Musik von DJ Tom zu heiß und die Spiele zu lustig, welche für die Besucher bereitgehalten wurden. An diesem Tag nutzten etliche jugendliche Gäste die Gelegenheit, mit ihren besten Freunden das Jahr 2017 ausklingen zu lassen.

Das Jahr 2018 wurde dann gleich mit einem Neujahrspokerturnier eingeläutet. Innerhalb von drei Stunden stand der erste Gewinner in diesem Jahr im Jugendzentrum Go7 fest. Alex Jarmuske hatte die besten Karten und ging mit dem Siegerpokal nach Hause.

Fußball-Winter-Cup in den Winterferien mit dem Go7

Fit in den Ferien heißt es, wenn das Jugendzentrum Go7 etwas für Jugendliche organisiert. Am 6. Februar veranstaltet das Jugendzentrum Go7 in Kooperation mit dem Jugendarbeiternetzwerk LUKA ein Fußballturnier für Jugendliche in der Luckenwalder Jahnsporthalle. Im Modus jeder gegen jeden messen sich die Teams von 12 – 15 Jahren von 11 – 14 Uhr.

Zuschauer und Fans sind herzlich willkommen, um ihre Teams anzufeuern und neue Menschen kennenzulernen. Anmeldungen im Jugendzentrum Go7 oder per Mail jzgo7@gmx.de bis zum 5. Februar.

14943 Luckenwalde statt. Zu allen Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung.

- Verkehrsteilnehmerschulung: Dieser Kurs mit 12 UE wird vom 21.02.-14.03. jeweils mittwochs von 9.00 – 11.30 Uhr in der Potsdamer Straße 2 in 14943 Luckenwalde stattfinden.

Anmeldung:

Telefon 03371/ 402468
E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

Fördermittel für Projekte im ländlichen Raum

Auch in 2018 sind die Fördermöglichkeiten von Projekten breit aufgestellt. Noch bis zum Ende der aktuellen Förderperiode (bis 2020) stehen Fördermittel in der LEADER-Region „RUND um die Flaeming-Skate“, die fast den gesamten Landkreis Teltow-Fläming umfasst, zur Verfügung.

Die Fördermöglichkeiten von Projekten reichen vom dörflichen Handwerk und Gewerbe, über Mehrgenerationen- und Multifunktionsprojekte bis hin zu innovativen touristischen Angeboten, Freizeitstätten für Kinder/Jugendliche oder Sportprojekten.

Damit Sie sich ein Bild über die Vielzahl an Fördermöglichkeiten machen können, besuchen Sie unsere Internetseite: www.lag-flaeming-skate.de.

Weiterhin laden wir Sie ein, an einer unserer Informationsveranstaltungen teilzunehmen:

► Montag, 19. Februar im „Alten

Schloss“ in Baruth/Mark,

► Mittwoch, 28. Februar in Apels „Alter Mühle“ in Hohenseefeld,

► Mittwoch, 7. März in der „Ess-Lust“ in Altes Lager,

► Montag, 12. März im Besucherzentrum des Naturparks Nuthe-Nieplitz in Glau.

Wir beginnen jeweils um 18 Uhr und informieren Sie zunächst ca. 30 Minuten über aktuelle Fördermöglichkeiten. Danach stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung.

Damit wir die Veranstaltung besser planen können, bitten wir Sie, sich bis jeweils 10 Tage vor der Veranstaltung bei uns anzumelden:

Lokale Aktionsgruppe „RUND um die Flaeming-Skate“ e.V.

Regionalmanagement

Markt 12 a, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 401247,

Telefax: 03371 401486

E-Mail:

info@lag-flaeming-skate.de

Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde – Veranstaltungsplan

01.02.	09.00-12.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
02.02.	09.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
05.02.	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
06.02.	10.00 Uhr	Reha-Sport der Volkssolidarität z. Z. in den Räumen der Volkshochschule Dessauer Str. 25
	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
07.02.	09.00-12.00 Uhr	Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
	09.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
08.02.	09.00-12.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
09.02.	09.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
12.02.	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
13.02.	10.00 Uhr	Reha-Sport der Volkssolidarität z. Z. in den Räumen der Volkshochschule Dessauer Str. 25
	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
14.02.	9.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
15.02.	9.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
16.02.	09.30-13.30 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnr. 03371 / 615354, Trebbiner Str. 30 b

Arbeitsprogramm der Selbsthilfegruppe „Arthrose“

- ▶ 30.01. | 10:00 Uhr | Vortrag: Fahrt mit Privat-PKW bis Caputh-Gemünde oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Potsdam, Abfahrt 11:00 Uhr Wunderwerk Faszien, Frau Scholz; Austausch/Diskussion – Allgemeines
- ▶ 27.02. | 10:00 Uhr | Vortrag: Apotheke, Frau Kracht; Thema: Nahrungsergänzungsmittel und Medikamentenverträglichkeit – Erfahrungsaustausch
- ▶ Zusatztermin: 06.02. | 10:00 Uhr | Salzgrotte (max. 8 Personen)
- ▶ 13.03. | 10:00 Uhr | Gesunde Ernährung
- ▶ 11.04. | 09:30-12:30 Uhr | 20 Jahre Gesundheitssport/Prävention, Jubiläumsveranstaltung mit tollem Programm, Turnhalle Kleiner Haag 7
- ▶ 28.06. | Schiffstour nach Ketzin, Anmeldung bis zum 20. Juni | Abfahrt: 11:40 ab Caputh Gemeinde; Ankunft: 16:45 Uhr (19,00 €) | Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz schwarzer Netto

Fahrt mit Privat-PKW bis Caputh-Gemünde oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Potsdam, Abfahrt 11:00 Uhr

▶ 24.07. | Jüterbog oder Kloster Zinna bzw. beides, Mittagessen und Kaffeepause, geführter Spaziergang durch Jüterbog oder Kloster Zinna, Abfahrt: Linienbus oder privat, Treffpunkt: Bahnhof

Hinweis:

- ▶ Immer mittwochs Arthrose-Kurs von 11:15-12:15 Uhr (60 min) zertifiziert und von KK bezuschusst, Mai und Juni freie Teilnahme!
- ▶ Immer donnerstags Aquagymnastik von 10:45-11:30 Uhr (Präventionskurs bis zum 26.04., 10 x 45 min, mit Eintritt), zertifizierter und bezuschusster Kurs. Sommerkurs Juni bis August 2018 – freie Teilnahme.

Wasser- und Bodenanalysen werden erstellt

Am Donnerstag, den 15. Februar bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, von 16-17 Uhr in Luckenwalde, im Rathaus, Markt 10, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelpa-

rameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen.

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Chronik der Ernst-Moritz-Arndt-Schule erstellt



Ein tolles Geschenk für Jung und Alt! Wer noch ein originelles Geschenk sucht, ist bei uns genau richtig! Oder findet bald ein Klassentreffen statt?

In mühevoller, aber sehr interessanter Arbeit haben wir die Chronik unserer Luckenwalder Ernst-Moritz-Arndt Grundschule und unseres Fördervereins zusammengetragen. Viele Bilder und Daten konnten wir mit großer Unterstützung vom Luckenwalder HeimatMuseum und unserem Orts-Chronisten Dietrich Maetz zusammenstellen. Unser Förderverein fördert Aktivitäten und Projekte der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschu-

le und engagiert sich zum Wohle der Kinder. Wir freuen uns, wenn wir durch diese Aktion den Kinder wieder etwas Gutes tun können. Die gesamten Erlöse möchten wir für neue Spielkisten für jede Klasse, für die Unterstützung eines Filmprojektes und neue Unterrichtsmaterialien verwenden. Diese Chronik-Flyer sind ab sofort in der Touristinformation, Markt 11 in Luckenwalde, für einen Beitrag von 2,50 € zu erwerben. Gern können Sie uns aber auch per Mail anschreiben unter foerderverein_ema@t-online.de.

Erste Infos vom Quartier Am Röthe Graben für 2018

Optimistisch starten wir ins Jahr 2018. Mit der Zuversicht, Sie wieder an unserer Seite zu wissen oder Sie neu begrüßen zu können, freuen wir uns, gemeinsam mit Ihnen (wieder) was auf die Beine zu stellen, um so das Quartier „lebendiger“ zu gestalten. Vielleicht ist ja die eine oder andere Einladung Ihrer engagierten Nachbarn hier impulsgebend für Sie? Nun denn!

Gleich zu Beginn lädt die Bürger-AG Ehrenhain all jene ins Quartiersbüro ein, die sich für den prämierten Architektenwettbewerbsentwurf zur Neugestaltung des Ehrenhains interessieren. Denn die Bürger-AG hat diesen nun dauerhaft zu uns geholt. Besonders Neugierige erfahren außerdem, was die drei anderen Preisträger planten und wie die Bürger-AG sich bzw. welche konkreten Ideen sie eingebracht haben.

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten:

Mo + Mi von 9 – 13 Uhr und Di + Do von 13 – 18 Uhr und gern nach Vereinbarung!

Doch abgesehen davon lädt die Bürger-AG Freifläche Burg am 1. Februar um 15:15 Uhr im Quartiersbüro Nachbarn ein, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Nachdem sie in 2017 die Einweihung ihrer Sitzecke

feiern konnten, möchten sie nun eine Überdachung dafür und überlegen, wie das gelingen kann. Sie würden sich freuen, noch mehr Nachbarn mit anpacken zu sehen und hören gern, was Ihnen am Herzen liegt.

Ansonsten trifft sich am 13. Februar um 16 Uhr im Quartiersbüro das „kiekema!“-RedaktionsTeam und bespricht die Themenauswahl für die nächste Ausgabe. Von Bürgern für Bürger herausgegeben, erscheint diese am 27. März zum neunten Mal.

Stärken Sie unsere kleine Bürgerzeitung und „würzen“ die Zeitung mit Ihrem Beitrag vom Hier und Jetzt oder „schießen“ Sie ein tolles Foto im Quartier. („kiekema!“-Redaktionsschluss ist der 27. Februar)

*Ihr QuartiersManagementTeam
Am Röthe Graben*

INFO

Nähere Informationen und weitere Termine, finden Sie auf unserer Homepage www.quartier-luckenwalde.de
Stadtteilbüro – kiekema!,
Baruther Straße 13
Ø 0 3371 40 11 551 oder 0174 76 75 142; luck-quartier@volkssolidaritaet.de
www.quartier-luckenwalde.de

Veranstaltungen der Volkshochschule Januar/Februar

Webinare – Internetvorträge

► Di | 30.01. | 19:00 Uhr | C10007
| vhs.Talks: Der Aufstieg der AfD in Deutschland

► Mi | 31.01. | 19:00 Uhr | C10203
| vhs.Universität: Europäische Sicherheitskooperationen

► Di | 06.02. | 19:00 Uhr | C20303
| vhs.Culture: Jan Vermeer

Gesellschaft – Mensch

► Mi | 07.02. | 15:00 Uhr | C10501
| ElternTreff – Starke Eltern bleiben!

► Mi | 07.02. | 10:00 Uhr | C20512
| Eltern/Großeltern und Kinder/Enkelkinder malen ein Bild

► Mo | 12.02. | 17:45 Uhr | C11108
| Androidcircle

Kreatives Gestalten

► Sa | 03.02. | 10:00 Uhr | C21404.3
| Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

► Di | 06.02. | 10:00 Uhr | C21401
| Nähen lernen mit der Nähmaschine für Schüler und Interessierte

► Do | 08.02. | 10:00 Uhr | C21401.1
| Nähen lernen mit der Nähmaschine für Schüler und Interessierte

► Sa | 10.02. | 10:00 Uhr | C21404.4
| Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

► Di | 13.02. | 09:00 Uhr | C20612
| Keramikoberflächen mit Streifen und Linien gestalten

Gesundheitsprävention

► Sa | 03.02. | 10:30 Uhr | C30150
| Meridianenbehandlung – ein Selbstmassage-Seminar – Einführung

► Di | 13.02. | 10:15 Uhr | C30236
| Pilates am Vormittag – Einführung

► Di | 13.02. | 18:30 Uhr | C30101
| Autogenes Training – Einführung

► Di | 13.02. | 20:10 Uhr | C30245
| Aquafitness im tiefen Wasser – Einführung

Sprachen lernen

► Mo | 12.02. | 18:30 Uhr | C40403
| DaF Grundstufe A1

► Di | 13.02. | 16:30 Uhr | C40105
| Arabisch für Fortgeschrittene

Sie können gern in begonnene Veranstaltungsreihen einsteigen – sprechen Sie uns an.

Besuchen Sie unsere Website und finden Sie in unserem Bildungsprogramm im Internet vhs.teltow-flaeming.de weitere interessante Veranstaltungsangebote.

INFO

Informationen und Anmeldungen unter: Ø 03371 608 3140 bis 3148, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de; Internet: vhs.teltow-flaeming.de

Wandertermine 1. Halbjahr Gruppe: „Auf Schusters Rappen“

► Di | 13.02. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Potsdam – Besichtigung des Stadtmuseums

► Sa | 03.03. | Zug-Abfahrt 08:42 Uhr | Berlin - Friedrichshagen Wandern zum Museum im Alten Wasserwerk

► Di | 27.03. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Potsdam – Alexandrowka und Belvedere

► Di | 10.04. | Treffpunkt 10:00 Uhr Kreishaus Skater-Einst. | Fahrrad-Tour auf der Skater-Bahn

► Di | 24.04. | Zug-Abfahrt 08:11 Uhr (RE4) | Fahrt nach Eisenhüttenstadt (zusätzlich Fahrkosten bis Berlin) – Ankunft 10:57 Uhr

► Di | 08.05. | Zug-Abfahrt 09:42

Uhr | Berlin – Besichtigung des Botanischen Volksparks in Berlin-Pankow

► Di | 22.05. | Treffpunkt 10:00 Uhr Ruhlsdorfer Chaussee | Fahrrad – Tour nach Klein Schulzenzendorf

► Di | 05.06. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Berlin – Schmöckwitz Wandern zum Oder-Spree-Kanal oder nach Zeuthen je nach Wetter

► Di | 19.06. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Fahrt zum Grunewaldturm

► Di | 03.07. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Berlin – Brückenfahrt mit dem Dampfer

► Di | 17.07. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Fahrt zu den Seelower Hö-

hen – Denkmal Soldatenfriedhof Museum (Fahrt durch das Oderbruch von Eberswalde nach Frankfurt/Oder)

► Di | 31.07. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Besuch des Tierparks in Berlin

► Di | 14.08. | Zug-Abfahrt 09:42 Uhr | Berlin – Flugplatz Gatow (Wannsee – Fähre – Klatow)

Anmerkung:

- Fahrten mit Bahn oder Bus sind verbindlich, spätestens bis zum Donnerstag 18 Uhr, vor dem jeweiligen Wandetermin anzumelden. Teilnahme wird nicht mehr abgefragt!
- Bei Radtouren entscheidet je-

der selbst über seine Teilnahme. Eine Zu- oder Absage ist nicht erforderlich.

- Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.

Änderungen vorbehalten!

INFO

Infos/Organisation:
Ø 03371/611214, H. + A. Scholz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienste

- ▶ SO | 04.02. | 10:00 Uhr Petrikerkirche mit Abendmahl
- ▶ SO | 11.02. | 18:30 Uhr Petrikerkirche GD mal anders

Gemeindetreise

- ▶ Frauenhilfe im Gemeindehaus Markt 13
MI | 07.02. | 15:00 Uhr
Thema: „Weißt du das nicht mehr?“ – Über den Umgang mit demenzkranken Angehörigen
Ref. B. Schendel, Diakon. Werk
- ▶ Junge Gemeinde
Jeden DO | ab 18:00 Uhr | im Jugendhaus
- ▶ Kindergruppe im Jugendhaus Zinnaerstr. 52 b
DI | 15:00-16:00 Uhr
- ▶ Johannes-Chor im Gemein-
deraum Dahmer Str. 48
Jeden DI | 19:30-21:30 Uhr

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
Internet:
www.st-joseph-luckenwalde.de,
E-Mail:
luckenwalde-st.joseph@t-online.de

Gottesdienstordnung:

- ▶ SO | 09.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
- ▶ MI | 09.00 Uhr | Hl. Messe

Seniorenstift St. Josef
▶ DO | 18.30 Uhr | Anbetung 19.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
▶ FR | 09.00 Uhr | Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph

Gemeindetreise:

- ▶ DI | 20.00 Uhr | Luckenwalde Chorprobe
- ▶ DO | 20.00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde (einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)
- ▶ FR | 09.00 Uhr | Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE LUCKENWALDE

Puschkinstraße 38

Gottesdienst

- ▶ sonntags | 09:30 Uhr
- ▶ mittwochs | 19:30 Uhr

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
E-Mail:
pastor@efg-luckenwalde.de

Herzlich laden wir zu den nachfolgenden Veranstaltungen ein:
▶ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst
▶ DI | 09:30 Uhr | Krabbelgruppe
▶ MI | 14.02. | 15:00 Uhr | Seniorenkreis

▶ SO | 18.02. | 18:30 Uhr | Anbetungszeit

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

Gottesdienste

▶ SO | 04.02. | 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

(innerhalb der Evangelischen Kirche) Poststraße 13

Gottesdienste:

▶ SO | 11./25.02. | 17:00 Uhr, an den anderen Sonntagen besuchen Sie bitte die Gottesdienste der Evang. Kirche.

Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:

▶ DI | 06./20.02. | 18:00 Uhr, Goethestr. 6

Bibelstunde:

▶ MI | 07.02. | 18:30 Uhr

Seniorenkreis:

▶ MI | 21.02. | 15:00 Uhr

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde
Mönchenstraße 12
<http://www.jw.org>

Gottesdienst:

- ▶ jeden SA | 09:30 Uhr
- ▶ jeden 2. Dienstag (immer gerade KW) | 19:00 Uhr Themenkreis
- ▶ jeden 3. Donnerstag im Monat 14:00 Uhr Seniorentreffen

JEHOVAS ZEUGEN

Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11

- ▶ FR | 02.02. | 19:00 Uhr | Versammlungsbibelstudium Jesus der Weg, die Wahrheit, das Leben – Kap. 6 Das verheißene Kind (Lukas 2:21-39)
- ▶ SO | 04.02. | 09:30 Uhr | Vortrag: Was geschieht, wenn wir sterben? Redner: Michael Gerlach (Vers. Königswusterhausen)
- ▶ FR | 09.02. | 19:00 Uhr | Versammlungsbibelstudium Jesus der Weg, die Wahrheit, das Leben – Kap. 7 Astrologen besuchen Jesus (Matthäus 2:1-12)
- ▶ SO | 11.02. | 09:30 Uhr | Vortrag: In der Ehe Respekt und Liebe bekunden; Redner: Oliver Diekert (Vers. Berlin - Rudow)
- ▶ FR | 16.02. | 19:00 Uhr | Versammlungsbibelstudium Jesus der Weg, die Wahrheit, das Leben – Kap. 8 Sie entkommen einem grausamen Herrscher (Matthäus 2:13-22)
- ▶ SO | 18.02. | 09:30 Uhr | Vortrag: Ist es für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren? Redner: Christopher Besse (Vers. Berlin - Strausberg)

WICHTIGE RUFNUMMERN

➤ Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00–07:00 Uhr, MI/FR 13:00–07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00–07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	☎ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	☎ 112
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Giftnotruf	☎ 030 19240
Drogennotruf	☎ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	☎ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	☎ 03371 633291

Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	☎ 033762 93666
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 01805 582223415

➤ Tierarzt

26.01. – 02.02. Martina Weide, Luckenwalde	☎ 0173 8821486
02.02. – 09.02. Matthias Stimpel, Zülchendorf	☎ 033734 50220
09.02. – 16.02. Gem.praxis Kreher/Stamnitz, Luckenw.	☎ 03371 400424

➤ Havarie

Die Luckenwalder (LWG)	☎ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	☎ 0171 7201074
NUWAB	☎ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626

